

# SCHIESSEN

SCHWEIZ

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBANDES

## ACHTUNG DOPINGKONTROLLE

Diese Regeln müssen auch Breitensportler kennen

---

**FEUERTAUFBE BESTANDEN**  
Feldschiessstand im  
Emmental gerettet

---

**200 JAHRE SSV**  
Ein Grossanlass  
nimmt Fahrt auf

---

**HEIDI DIETHELM GERBER**  
Seit 2021 leitet «Heidi National»  
die Pistolenabteilung des SSV

# KANTONALES SCHÜTZENFEST WALLIS 2023

09-11/15-18/22-25 juni

*Sportliche Leidenschaft*

**JETZT  
ANMELDEN!**



FCTVS.CH

**Entdecken Sie alle  
Medaillen auf:**

## SCHIESSDATEN

**Freitag, 9. bis Sonntag, 11. Juni**  
**Donnerstag, 15. bis Sonntag, 18. Juni**  
**Donnerstag, 22. bis Sonntag, 25. Juni**

## SCHIESSDISTANZEN

**GEWEHR** 300m / 50m  
**PISTOLE** 25m / 50m

**NEU: AUFLAGESCHIESSEN G50m / P50m**

## NEUE WALLISER MEISTERSCHAFTSMEDAILLE

## SCHIESSPLÄTZE

- 1. LES EVOUETTES**  
G300m / G50m
- 2. CHÂBLE-CROIX**  
G300m / G50m
- 3. TROISTORRENTS**  
G300m
- 4. VAL-D'ILLIEZ**  
G300m
- 5. VÉROSSAZ**  
G300m
- 6. ST-MAURICE**  
G300m / G50m
- 7. FINHAUT**  
G300m
- 8. MARTIGNY**  
G300m / P50m / P25m
- 9. MT-BRUN, BAGNES**  
G300m / P50m / P25m





**« WIR WOLLEN UNS  
ALS OFFENER,  
MODERNER  
SPORTVERBAND  
PRÄSENTIEREN! »**

## DER COUNTDOWN LÄUFT

### Liebe Schützinnen und Schützen

Die Vorfreude auf das 200-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Schiesssportverbands 2024 ist gross. Dieses Geburtstagfest ist nicht selbstverständlich: Welcher Verband kann schon auf ein solch lange Geschichte zurückblicken? Wir Schützinnen und Schützen haben wahrlich Grund, dieses grosse Jubiläum gebührend zu feiern. Gerne verweise ich bei dieser Gelegenheit auf die Jubiläumsschrift «EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN» des Historikers Jürg Stüssi-Lauterburg, die im Webshop des SSV erhältlich ist\*. Seine Lektüre kann ich nur empfehlen, gibt sie doch einen umfassenden Einblick in die Geschichte über 200 Jahre Schiesswesen in der Schweiz.

Die Vorarbeiten für das Jubiläum laufen schon heute auf Hochtouren: Bereits angelaufen ist der Jubiläumswettkampf des SSV. Im Unterschied zu den bisherigen Jubiläumstischen findet ab März 2023 ein Qualifikationswettkampf statt, der bis in den Frühling 2024 dauert. Die Teilnehmer haben so die Möglichkeit, sich für den Finalwettkampf am Jubiläumsanlass 2024 zu qualifizieren.

Höhepunkt des Jubiläums bildet die grosse Feier vom 16. bis 18. August 2024 am Gründungsort des SSV in Aarau. Das Organisationskomitee arbeitet mit grossem Engagement an den Vorbereitungen für diesen Grossanlass. Höhepunkt der dreitägigen Jubiläumsfeier ist ein geplanter Festumzug durch die Innenstadt von Aarau. Diverse gesellschaftliche Anlässe, Ausstellung über die Geschichte und Bedeutung des Schiesswesens in der Schweiz, Konzert, Festakt, und sportliche Anlässe sollen den Schiesssport in seiner ganzen facettenreichen Breite darstellen. Die Besucherinnen und Besucher erhalten zudem die Möglichkeit, sich mit der Luftpistole oder dem Luftgewehr zu versuchen.

Ziel unserer Jubiläumsfeier ist es, einen in Erinnerung bleibenden würdigen Jubiläumsanlass zu bieten – aber auch den Schiesssport einem möglichst breiten Publikum näher zu bringen. Wir wollen uns der Bevölkerung als offener, moderner Sportverband präsentieren!

Weitere Details zum Anlass finden Sie in dieser Ausgabe von «Schiessen Schweiz» ab Seite 30 oder unter [www.ssv200.ch](http://www.ssv200.ch)

Ich und das ganze Organisationskomitee heissen sie bereits heute zu unserem Jubiläumsfest herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele spannende Begegnungen und ein tolles, unvergessliches Jubiläumsfest im 2024. Bis bald in Aarau!

Walti Harisberger  
Vorstandsmitglied SSV, OK-Präsident 200 Jahre SSV

\*Die Jubiläumsschrift ist in Deutsch erhältlich. Die französische und italienische Ausgabe folgen.

# INHALT

Auch Breitensportler geht  
Medikamentengebrauch  
und Doping etwas an.

Bild: Chris Iselt

# 10

- 03 Editorial
- 06 Aktuell
- 51 Impressum

## TITEL

- 10 Ein Betablocker wurde einem Schützen am Final der Schweizer Sektionsmeisterschaft zum Verhängnis. Wir beleuchten das Thema «Doping im Schiesssport».

## BREITENSPORT

- 16 Rückblick auf die Schweizermeisterschaften Gewehr und Pistole 10m in Bern: Tolles Ambiente, Favoritensiege und ein Duell zweier Schwestern.
- 20 Nicht zuletzt dank einem Artikel im «Schiessen Schweiz» konnte die historische Feldschiessanlage Oberwald im Emmental gerettet werden.
- 25 Grossbaustelle: In der Thuner Guntelsey entsteht derzeit eine neue Anlage für das Dynamische Schiessen.

< Titelbild: Schiesssport und Medikamente sind ein heikles Thema. Bild: Chris Iselt

ANZEIGE

**27. OBWALDNER KANTONALSCHÜTZENFEST 2023**

Besuchen Sie unsere Webseite [ow2023.ch](http://ow2023.ch)

9. - 11. | 16. - 19. | 23 - 25. Juni 2023

## SPITZENSPORT

- 26 Heidi Diethelm Gerber ist seit über einem Jahr Trainerin des Pistolenkaders. Im Interview erzählt sie über Wehmut nach dem Rücktritt und die spezifischen Anforderungen, die ein erfolgreicher Elite-Pistolenschütze mitbringen muss.

## VERBAND

- 30 Die Vorbereitungen für das grosse 200-Jahr-Jubiläum des SSV laufen auf Hochtouren.

## SPEZIAL

- 32 Bis 2001 als Geheimnis klassifiziert, steht die ehemalige Armeefestung beim Schloss Chillon am Genfersee heute den Besuchern als Museum offen.

## DYNAMISCHE SCHÜTZEN

- 36 Der IPSC-Schütze Manuel Schneider gibt einen Einblick von der Weltmeisterschaft des Dynamischen Schiessens in Thailand.

## RECHT DIREKT

- 38 In der Kolumne «Recht direkt» nehmen Gastautoren mögliche politische Entwicklungen rund um das Thema «Waffenrecht» kritisch unter die Lupe.



Bild: Philipp Ammann

26

Heidi Diethelm Gerber gibt im Interview Einblick in ihre neue Aufgabe als Trainerin.

## FORUM

- 41 **Social Media:** Der SSV ist auf Facebook und Instagram aktiv. Die Schützen sind aufgerufen, mitzumachen.
- 43 **SSV-Mitgliederkarte:** Egal ob Käufe vor Ort oder im Internet: Die Mitgliederkarte des SSV ist ein sicheres Zahlungsmittel.
- 44 **Marktplatz**
- 47 **Vorschau: 2023** gehen im Aargau, in Obwalden, im Thurgau und Wallis gleich vier Kantonale Schützenfeste über die Bühne.

## SCHÜTZENMUSEUM

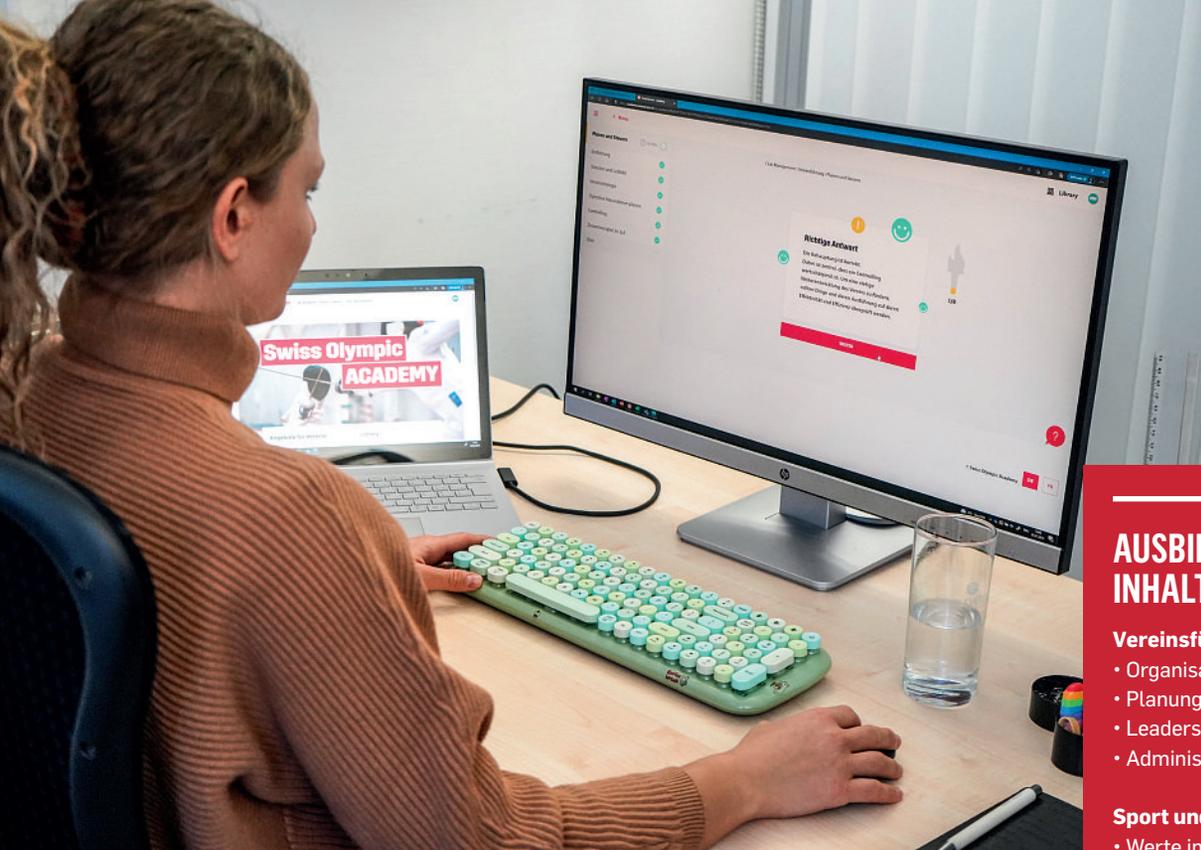
- 48 Die Schützenvereine bilden den Kern des Schweizer Schiesswesens. Die Schützengesellschaft Lenk durfte im Sommer den 150. Geburtstag feiern.
- 50 **Kalender**
- 51 **Impressum / Partner & Ausrüster**



Bild: Philipp Ammann

16

Gute Stimmung: Die Indoor-Schweizermeisterschaften in Bern ziehen seit jeher Publikum an.



Im E-Learning können die Teilnehmer selbständig die verschiedenen Ausbildungsthemen bearbeiten.

## AUSBILDUNGS- INHALTE E-LEARNING:

### Vereinsführung

- Organisation
- Planung und Steuerung
- Leadership (-aufgaben)
- Administration

### Sport und Umfeld

- Werte im Sport (Spirit of Sport)
- Sportsystem Schweiz
- Erfolgsmodell Sportverein
- Prävention
- Recht, Haftung, Risiko
- Kommunikation
- Eventmanagement
- Verein in Zukunft

### Personelle und finanzielle Ressourcen

- Mitgliedergewinnung
- Ehrenamt und Freiwilligenarbeit
- Finanzen (Buchhaltung, Budgetierung)
- Mittelbeschaffung

# AUSBILDUNG FÜR SCHÜTZENVEREINE

Von der Mitgliedergewinnung über die Akquisition von Sponsoren bis hin zu rechtlichen Fragen. Vorstandsmitglieder von Schützenvereinen müssen heute zahlreiche Herausforderungen bewältigen. Der neue Lehrgang **«CLUB MANAGEMENT»** von Swiss Olympic und des SSV unterstützt die Vereine dabei.

**D**er Schweizer Schiesssportverband und Swiss Olympic starten in diesem Jahr ein Pilotprojekt, um Schützenvereine weiterzubilden. Konkret sollen Vorstandsmitglieder in unterschiedlichen Bereichen wie beispielsweise Administration, Mitgliedergewinnung, Marketing oder Sponsoring ausgebildet werden. «Der Lehrgang setzt sich aus einem E-Learning und zwei Präsenztage zusammen», erklärt Melinda Mark, Projektverantwortliche Club Management beim SSV. Die Vereine können sich ab sofort im Internet

unter <http://academy.swissolympic.ch> kostenlos für das E-Learning «Club Management» anmelden. «Im E-Learning werden erste theoretische Inhalte zu den Themen Vereinsführung, Sport + Umfeld und personelle und finanzielle Ressourcen vermittelt», so Mark. Um den Onlineteil erfolgreich abschliessen zu können, würden rund 20 – 30 Stunden benötigt.

### ZWEI MASSGESCHNEIDERTE PRÄSENZTAGE

Nach dem Theorieteil im Internet erhalten die Teilnehmer an zwei

Präsenztage die Möglichkeit, ihr Wissen mit fachkundigen Referenten zu vertiefen. Während das E-Learning von Swiss Olympic unabhängig der Sportart aufgebaut ist, sind die zwei präsenztage komplett auf die Bedürfnisse von Schützenvereinen zugeschnitten. Die ersten Präsenztage sollen laut Melinda Mark im kommenden Herbst stattfinden und 350 Franken kosten. Abgeschlossen wird der Lehrgang «Club Management» am Schluss mit einem offiziellen Zertifikat von Swiss Olympic. ●

Jetzt anmelden:



## STABSÜBERGABE IM HAUS DER SCHÜTZEN

— Beat Hunziker verlässt den SSV nach über sechseinhalb Jahren als Geschäftsführer. Nachfolger Daniel Orthaber hat die Stelle im Februar angetreten und wird nun von seinem Vorgänger in die verschiedenen Geschäfte eingeführt.

Am 1. Februar erfolgte im Haus der Schützen in Luzern, der Geschäftsstelle des SSV, die Stabsübergabe im Chef-Büro. Obwohl Beat Hunziker noch bis Ende März beim Verband bleibt, übernimmt Nachfolger Daniel Orthaber bereits ab diesem Zeitpunkt die Geschicke des fünftgrössten Sportverbands der Schweiz. Orthaber wird dabei eng von seinem Vorgänger begleitet, damit eine reibungslose Übergabe der verschiedenen Geschäfte und Projekte sichergestellt ist.

### NEUE HERAUSFORDERUNG

Beat Hunziker hat sich im vergangenen Herbst entschlossen, den SSV zu verlassen. Der 43-jährige wird eine neue Herausforderung als Gemeindeschreiber in Walchwil im Kanton Zug annehmen. Hunziker stiess im Sommer 2016 als Geschäftsführer zum SSV. «Der



Beat Hunziker übergibt Daniel Orthaber mit dem SSV-Wimpel die Geschäftsleitung. Das Bild wurde vor dem Haus der Schützen in Luzern aufgenommen.

Start war schon ziemlich herausfordernd», blickt Hunziker auf seine sechseinhalbjährige Amtszeit zurück. «Nebst der Einarbeitung galt es damals auch gleich Projekte in die richtigen Bahnen zu lenken und personelle Angelegenheiten zu regeln; die Finanzprognosen sahen auch nicht rosig aus.» In der Tendenz sei es aber dann stetig aufwärts gegangen, sagt der abtretende Geschäftsführer. Dies trotz ein paar Stolpersteinen wie dem Abstimmungskampf zum EU-Waffenrecht, einer Pandemie, Personalausfällen oder IT-Projekten. Mit dem kostenbewussten Agieren habe er sich in all den Jahren aber nicht immer nur Freunde gemacht: «Ich habe es immer als meine Aufgabe verstanden, mit dem Geld der Schützen haushälterisch umzugehen», so Hunziker. Als einen der schönsten Momente beim SSV nennt Beat Hunzi-

ker den Olympiasieg von Nina Christen. Auch kurz nach seinem Stellenantritt durfte er sich über eine Olympia-Medaille freuen, damals gewann Heidi Diethelm Gerber in Rio Bronze.

### HUNZIKER BLEIBT SSV ERHALTEN

Ganz von der Bildfläche verschwinden wird Beat Hunziker aber nicht: Der künftige Gemeindeschreiber wird weiterhin als OK-Mitglied des Verbandsjubiläums «200 Jahre SSV» ehrenamtlich tätig bleiben. «Ich war bei diesem Projekt von Anfang an dabei und durfte auch bei der Gedenkschrift als Autor mitwirken. Solange ich die Organisation mit Rat und Tat unterstützen kann und dies gefragt ist, helfe ich gerne.» Das grosse Jubiläumsfest findet im Sommer 2024 statt, solange bleibt Hunziker den Schützinnen und Schützen also noch erhalten.

## ÜBER 4500 BESUCHER

— Das Schweizer Schützenmuseum in Bern haben im vergangenen Jahr 4'604 Personen besucht. Im Vorjahr waren es aufgrund der Corona-Pandemie nur 1'760 Besucherinnen und Besucher. Wie Andreas von Känel, Präsident des Stiftungsrates, in seinem Jahresbericht mitteilt, fanden im vergangenen Jahr auch insgesamt 23 Museumsführungen statt. Das Schützenmuseum in Bern ist von Dienstag bis Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos und weitere Informationen sind online unter [www.schuetzenmuseum.ch](http://www.schuetzenmuseum.ch) verfügbar.



## FELDSCHIESSEN BIS ENDE AUGUST

— Vom 2. bis 4. Juni 2023 findet mit dem Eidg. Feldschiessen «das grösste Schützenfest der Welt» statt.

Nach dem grossen Fest ist aber noch lange nicht Ende Feuer, wie der SSV anfangs Februar in einem Schreiben an die Präsidenten der Verbandsmitglieder mitgeteilt hat. Demnach dürfen die Bundesübungen (Feldschiessen und Obligatorisches Programm) bis spätestens 31. August 2023 in den Vereinen durchgeführt werden. Die Verordnung über das Schiesswesen ausser Dienst wurde entsprechend angepasst. Der SSV

und die Armee halten somit weiterhin an der Praxis aus den Vorjahren fest. Somit darf das Eidg. Feldschiessen auch nach dem offiziellen Wochenende bis Ende August geschossen werden. Diese Verlängerung gilt jedoch nicht für Resultate, welche für andere Wettkämpfe und Sonderauszeichnungen zählen (z.B. Stapfer-Medaille, Fellerpreis, Qualifikation für Feldstichfinal, etc.).

Wie SSV-Präsident Luca Filippini im Schreiben mitteilte, wolle man mit dieser Verlängerung auf keinen Fall das offizielle Wochenende konkurrenzieren, im Gegenteil: «Diese Massnahme ist nicht dazu gedacht, dass Vereine oder Verbände das Feldschiessen an einem beliebigen Tag oder Wochenende durchführen», schreibt Filippini. Die Verlängerung des Feldschiessens (FS)

sei insbesondere für Schützen des Obligatorischen Programms (OP) gedacht. «In Schiessständen, wo es die Kapazität erlaubt, kann vor dem OP das FS-Programm angeboten werden. Dabei ist zu betonen, dass das FS ohne Probeschüsse, kommandiert und vor dem OP absolviert werden muss», wie es im Schreiben des SSV an die Kantonalverbände heisst.

Die Vorteile liegen auf der Hand: In den vergangenen zwei Jahren haben mehrere Vereine diese Kombination erfolgreich umgesetzt und konnten ihre Teilnehmerzahlen teilweise stark steigern. Darüber hinaus kann das Feldschiessen interessierten Personen, welche beispielsweise am Festwochenende nicht teilnehmen konnten, bis Ende August doch noch angeboten werden.

ANZEIGE



# SCHIESSBRILLEN

vom  
Spezialisten

Hofwiesenweg 3  
8115 Hüttikon  
079 400 10 07  
info@gerwer.ch





# PISTOLEN SUCHEN NEUE BESITZER

Der SSV verkauft mehrere Pistolen des Typen **HÄMMERLI 280**. Interessierte sind aufgerufen sich zu melden.

Vom CISM-Spitzensport verfügt der Schweizer Schiesssportverband über mehrere Pistolen des Typen Hämmerli 280, 32 S&W Long WC. Vor rund 30 Jahren kamen diese Pistolen regelmässig bei CISM-Wettkämpfen zum Einsatz, unter anderem auch erfolgreich an einer WM. Die Sportpistolen werden seit einigen Jahren nicht mehr vom Spitzensport des SSV oder CISM verwendet. Der SSV möchte die Hämmerli-Pistolen deshalb weitergeben. Die Geschäftsleitung hat entschieden, die Pistolen zu einem Preis von

550 Franken an interessierte Schützinnen und Schützen zu verkaufen. Der Erlös aus dem Verkauf wird vollumfänglich dem Nachwuchs an den Regiofinals zugutekommen.

Die Sportpistolen sind in einem guten Zustand und werden mit Magazin und Koffer abgegeben. Für den Erwerb ist ein gültiger Waffenerwerbsschein notwendig. Interessierte Personen melden sich per E-Mail an [info@swissshooting.ch](mailto:info@swissshooting.ch)

Die Käufer werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.



## SWISSSHOOTING- NEWS

### NEUER LEITER BEREICH AUSBILDUNG UND RICHTER

Seit 1. März 2023 ist Roland Steiner Leiter des Bereichs Ausbildung und Richter. Der 57-Jährige Luzerner war während den letzten 14 Jahren stellvertretender Leiter Aus- und



Weiterbildung an der interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch. Steiner ist im Bereich Methodik und Didaktik sehr gut ausgebildet und hat für die Polizei auf nationaler Ebene das

Schiessen in taktischer und technischer Hinsicht unterrichtet. Roland Steiner folgt auf Daniel Orthaber, welcher im Februar das Amt als SSV-Geschäftsführer angetreten hat.

### NEUE VVA

Per 1. August 2023 wird «SSV Admin» die über 20-jährige Vereins- und Verbandsadministration VVA ablösen. Um eine hohe Datenqualität im neuen System zu gewährleisten ist es zwingend notwendig, dass die Vereine ihre Mitgliederdaten in der heutigen VVA aktualisieren und bereinigen. Bereinigt werden müssen Adressen, Geburtsdaten, E-Mail-Adressen, usw. Bei Verstorbenen Mitgliedern muss die Mitgliedschaft beendet werden. Die Datenbereinigung muss bis 31. Mai 2023 abgeschlossen sein.

### DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Der Vorstand des SSV hat an seiner Sitzung im Februar die Jahresrechnung 2022 zuhanden der Delegiertenversammlung verabschiedet. Entgegen der leicht pessimistischen Prognose während der Budgetphase schliesst die Jahresrechnung mit einem positiven Ergebnis ab. Die Delegiertenversammlung findet am Samstag, 29. April von 09:30 bis ca. 13:30 Uhr in der Eishalle in Düdingen statt.

# AUGEN AUF BEIM

**MEDIKAMENTENGEBRAUCH**



Eine **DOPINGKONTROLLE** am Final der Schweizer Sektionsmeisterschaft Gewehr 300m sorgte letzten Herbst bei den Schützinnen und Schützen für Verunsicherung: Sind Dopingkontrollen im Breitensport zulässig? Warum sind Betablocker im Schiesssport heikel? «Schiessen Schweiz» bringt Licht ins Dunkel.

Text: Renate Geisseler Foto: Chris Iseli



**B**etablocker: Das meist verwendete Medikament bei Bluthochdruck, verengter Herzkranzgefässe, Herzschwäche- und Herzrhythmusstörungen, sofern man an sportlichen Wettkämpfen teilnimmt. Denn das Arzneimittel hemmt das Stresshormon Adrenalin sowie den Neurotransmitter Noradrenalin – was eine leistungssteigernde Wirkung zur Folge hat. Jährlich gehen in der Schweiz über zwei Millionen Packungen Betablocker über die Apotheken-Verkaufstheken. Was viele nicht wissen: Das Medikament befindet sich auf der Dopingliste.

Ein Betablocker wurde denn auch letzten Oktober anlässlich des Finals der Schweizer Sektionsmeisterschaft Gewehr 300m einem Schweizer Sportschützen zum Verhängnis.

#### ÜBER 8000 BETROFFENE

Gerade im Schiesssport, welchen man bis ins hohe Alter betreiben kann, sind Betablocker eine der am häufigsten eingenommenen Arzneien. «In der Schweiz nehmen im Breitensport rund 8000 Schützinnen und Schützen Betablocker», sagt der scheidende SSV-Dopingverantwortliche Urs Werthmüller. «Deswegen ist es so wichtig, dass es für die Betroffenen Ausnahmen gibt». Dafür hat die Antidoping-Stelle «Swiss Sport Integrity»\* eine Möglichkeit geschaffen, um betroffenen Sportlerinnen und Sportlern die Teilnahme an regionalen

Wettkämpfen zu ermöglichen: Die sogenannte ATZ (Ausnahmebewilligung zu therapeutischen Zwecken). Swiss Sport Integrity schreibt dazu: «Diese können die Schützinnen und Schützen beantragen, wenn sie aus gesundheitlichen Gründen eine gemäss Dopingliste verbotene Substanz oder Methode benötigen, für die es keine angemessene, erlaubte Alternative gibt».

#### KONTROLLEN AUCH IM BREITENSPORT?

Beantragt werden kann eine ATZ allerdings erst nach einer Dopingkontrolle. Dieser kann jede Sportlerin und jeder Sportler unterzogen werden, falls eine Lizenzierung oder Mitgliedschaft bei einem Verein oder Verband, der Swiss Olympic angeschlossen ist, besteht.

Bei einer Kontrolle ist Kooperation unumgänglich. Wie bei einem Alkoholttest während einer Verkehrskontrolle. Hier würde sich wohl kaum ein Schütze gegen die Polizei auflehnen, aus Sorge, die Ordnungshüter begleiten zu müssen und eine drastische Busse zu riskieren sowie einen Fahrausweisentzug zu kassieren. Ähnlich verhält es sich bei einer Dopingkontrolle. «Der Schütze sollte sich nicht verweigern, auch wenn er eine Substanz wie Betablocker eingenommen hat», sagt der Dopingverantwortliche des SSV. «Denn im Anschluss an die Dopingkontrolle hat der Getestete die Möglichkeit, ein ATZ zu beantragen und kann damit beweisen, dass er auf das Medikament angewiesen ist», so Werthmüller weiter. Eine Verweigerung hingegen ist gemäss Doping-Statut von Swiss Olympic ein Verstoß gegen die Anti-Doping-Bestimmungen und wird automatisch als «gedopt» gewertet. Im Härtefall wird dies mit mehrjährigen Sperren sanktioniert.

#### WAS TUN BEI UNSICHERHEIT?

Sportlerinnen und Sportler, die nicht mit Sicherheit wissen, ob ihre Arznei verbotene Substanzen enthält, haben die Möglichkeit, auf der Webseite von Swiss Sport Integrity ihre Medikamente abzufragen (<https://www.sportintegrity.ch/anti-doping/medizin/medikamentenabfrage>). Die Medikamentenabfrage kann im Apple Store oder Google Play Store auch als App heruntergeladen und auf dem Smartphone installiert werden (Medi-Check Global DRO). ●

**« DER SCHÜTZE SOLLTE SICH NICHT VERWEIGERN, AUCH WENN ER ETWAS EINGENOMMEN HAT. »**

**Urs Werthmüller**

Dopingverantwortlicher SSV





## « IN DER SCHWEIZ NEHMEN RUND 8000 SCHÜTZINNEN UND SCHÜTZEN BETABLOCKER. »»

**Urs Werthmüller**

Dopingverantwortlicher SSV

Mittels dieser App kann man abfragen, ob ein Medikament auf der Dopingliste steht.



# BEI DIESEN WETTKÄMPFEN GILT NULL TOLERANZ

## SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN GEWEHR 300M

- 2-Stellung Stgw 90
- 2-Stellung Kar / LGW
- 2-Stellung Stgw 57
- 3x40 Gewehr Männer
- Liegendmatch Frauen/Juniorinnen
- 3x20 Frauen / Junior-/innen
- 3x20 Frauen
- 3x20 Standard Männer
- Liegendmatch Gewehr
- CISM Standardgewehr
- 2-Stellung Stag Männer

## SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN GEWEHR 50M

- Liegendmatch Gewehr Frauen
- 3x20 Gewehr Frauen
- Liegendmatch Männer
- 3x40 Gewehr Männer
- Liegendmatch Juniorinnen
- Liegendmatch Jugendliche (m/w)
- Liegendmatch Junioren
- 3x20 Jugendliche (m/w)
- 3x40 Junioren
- 3x20 Juniorinnen

## SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN PISTOLE 25M

- Sportpistole Juniorinnen
- Sportpistole Junioren
- Sportpistole Frauen
- Schnellfeuer Männer/Junioren
- Zentralfeuer
- CISM Schnellfeuer
- Sportpistole Männer
- Standardpistole Männer / Frauen

## SCHWEIZERMEISTERSCHAFT GEWEHR 10M

- Gewehr Männer
- Gewehr Frauen
- Gewehr U21 Männer
- Gewehr U21 Frauen
- Gewehr U17
- Gewehr U15
- Gewehr IPC
- Gewehr Sehbehinderte

## SCHWEIZERMEISTERSCHAFT PISTOLE 10M

- Pistole Senioren/Seniorinnen
- Pistole Herren
- Pistole Frauen
- Pistole U21 Herren
- Pistole U21 Frauen
- Pistole U17
- Pistole IPC

## SCHÜTZENFESTE GEWEHR 300M

- Schützenkönigsausstich
- Ständematch

## SCHÜTZENFESTE GEWEHR 50M

- Schützenkönigsausstich
- Ständematch

## SCHÜTZENFESTE GEWEHR 10M

- Schützenkönigsausstich
- Ständematch

## SCHÜTZENFESTE PISTOLE 50M

- Schützenkönigsausstich
- Ständematch

## SCHÜTZENFESTE PISTOLE 25M

- Schützenkönigsausstich
- Ständematch

## SCHÜTZENFESTE PISTOLE 10M

- Schützenkönigsausstich
- Ständematch



# «DIE SCHWARZEN SCHAFE AUS DEM VERKEHR ZIEHEN»

Im Spitzensport sind **DOPINGKONTROLLEN** allgegenwärtig. Auch Nina Christen und Jan Lochbihler – zwei Top-Schützen des SSV – wurden schon auf der ganzen Welt auf verbotene Substanzen getestet und erklären, wie das abläuft.

Text: Renate Geisseler Fotos: Chris Iseli/ZVG



Nach einer Dopingkontrolle kann eine Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken (ATZ) angefordert werden.



«Ist man gut, muss man halt auch öfters in die Dopingkontrolle; das gehört dazu», sagt Nina Christen achselzuckend. «Oftmals werden die ersten drei nach einem Wettkampf gleich aufgeboten». Ob Spitzensport oder Breitensport: Dopingkontrollen laufen immer gleich ab. Nachdem sich das Kontrollpersonal ausgewiesen hat, wird die Athletin oder der Athlet über seine Rechte und Pflichten informiert. «Wichtig ist, dass man diese bereits kennt und somit beurteilen kann, ob sich die Kontrollperson richtig verhält», sagt die Top-Athletin. Anschliessend bestätigt die Schützin oder der Schütze mit einer Unterschrift, alles verstanden zu haben. «Während des ganzen Prozederes muss





## « BEIM RADSPORT LIESS SICH EIN ATHLET EINE ZWEITE BLASE IMPLANTIEREN. »»

**Jan Lochbihler**  
Weltmeister

man jeweils viel trinken, damit man schnell aufs Klo kann», erklärt Christen.

«Du hast immer eine Kontrollperson im Nacken – auch Schatten genannt – der dir immer auf die Finger schaut, was du noch einnimmst. Bis du mit dem Schatten bei der Urinabgabe bist, wird er dich verfolgen», sagt Jan Lochbihler grinsend. Beim Wasserlassen müssen sich die Sportler vom Bauchnabel bis zu den Knien freimachen und werden dabei von der gleichgeschlechtlichen Kontrollperson beobachtet, damit der Geprüfte nichts manipulieren kann. «Beim Radsport kam es schon vor, dass sich ein Athlet für sauberen Urin eine zweite Blase implantieren liess», erklärt Lochbihler.

Die Probe füllt der Überprüfte selbst in zwei verschiedene Behälter ab und verschliesst sie. Danach lassen sich die Behälter erst

im Labor mit einem speziellen Werkzeug wieder öffnen. Die Athletin oder der Athlet packt die beiden Behälter anschliessend in einen Plastikbeutel und verschliesst diesen. Dann wird die Probe versiegelt. Nachdem alle Beteiligten mittels Unterschrift bestätigt haben, dass alles regelkonform durchgeführt wurde, geht die Probe ins Labor. Das Resultat bekommt der Überprüfte auf elektronischem Weg. Christen und Lochbihler, die weltweit schon rund 20-mal auf Doping getestet wurden, gehen mit diesen Kontrollen entspannt um: «Es gehört zum Business. Weil es schwarze Schafe gibt, muss man diese finden und aus dem Verkehr ziehen», sagt Lochbihler mit Nachdruck. «Ich habe mich noch nie vorverurteilt gefühlt. Ich bin selbst auch interessiert an einem sauberen Schiesssport», ergänzt Christen. ●



## « MAN MUSS JEWEILS VIEL TRINKEN, DAMIT MAN SCHNELL AUFS KLO KANN. »»

**Nina Christen**  
Olympiasiegerin



## RICHTIGES VORGEHEN BEI EINER KONTROLLE

### ATHLET/IN

- Ruhe bewahren, sachlich bleiben
- Anweisungen des Kontrollpersonals befolgen
- Ehrlich sein  
(wurden irgendwelche Medikamente eingenommen?)

### WETTKAMPFCHEF/IN

- Ruhe bewahren, sachlich bleiben
- Kontrollpersonal geeignete Räumlichkeiten zur Kontrolle bereit stellen
- Alle nötigen Zugangsermächtigungen sicherstellen
- Original verschlossene Getränke für Athletinnen und Athleten bereit stellen
- Veranstaltungsprogramm bereit stellen
- Dopingverantwortlichen des SSV informieren

### NOCH FRAGEN?

Bei Fragen wenden Sie sich an [info@sportintegrity.ch](mailto:info@sportintegrity.ch) oder [antidoping@swissshooting.ch](mailto:antidoping@swissshooting.ch)

ATZ: <https://www.sportintegrity.ch/anti-doping/medizin/ausnahmebewilligung-atz>

Medikamentenabfrage:  
<https://www.sportintegrity.ch/anti-doping/medizin/medikamentenabfrage>

Doping-Seite des SSV:  
<https://www.swissshooting.ch/antidoping>

\* «Swiss Sport Integrity»: Ehemalige Stiftung «Antidoping Schweiz», die per 1. Januar 2022 in «Swiss Sport Integrity» umbenannt wurde.

# DUELL

## DER ZWEI SCHWESTERN



Die Schweizermeisterschaften Gewehr und Pistole 10m gingen anfangs März in tollem Ambiente in Bern über die Bühne. Bei der Elite kam es mit Jan Lochbihler, Chiara Leone und Jason Solari zu klaren Favoriten-Siegen. Für Aufsehen sorgten die Ambrosini-Schwestern, die **BEIDE IM FINAL PISTOLE 10M**

**JUNIORINNEN** gegeneinander antraten. Text: Christoph Petermann Fotos: Philipp Ammann



Vater Sanzio Ambrosini fotografiert stolz seine zwei Töchter auf dem Podest.

**D**ie Schweizermeisterschaften Gewehr und Pistole 10m in der Mehrzweckhalle des Waffenplatzes in Bern fanden in einem Ambiente statt, welches der Bedeutung dieses Anlasses gerecht wurde – und Vorbildcharakter für ähnliche Schiesssport-Veranstaltungen hat: Die Stimmung ist ausgezeichnet, es findet sich zahlreiches Publikum ein und die Siegerehrungen verlaufen nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Für die gute Stimmung sorgten nicht zuletzt die Sportschützen Vechigen, welche erneut für die Organisation der Schweizermeisterschaft verantwortlich zeichneten. Die zahlreichen Helferinnen und Helfer waren mit grossem Einsatz dabei, die Bedienung im Restaurant war freundlich und auf Zack. Das gemütliche Zusammensein und der kameradschaftliche Aspekt gehören schliesslich genauso zum Schiesssport wie die sportlichen Leistungen.

### LOCHBIHLER, LEONE UND SOLARI ROCKTEN DEN LADEN

Bei den Wettkämpfen der Elite nahmen naturgemäss viele Kaderschützen des SSV teil. Gerade in Anbetracht auf die anstehenden Europameisterschaften 10m in Tallinn (EST), die unmittelbar nach den Schweizermeisterschaften starteten\*, war dies eine optimale Möglichkeit zu einer letzten Standortbestimmung.

Bei den Pistolenschützen ging das Ausnahmetalent Jason Solari als klarer Favorit ins Rennen. Seinem Ruf wurde der Tessiner (Malvaglia) gerecht, siegte er

doch in der Qualifikation wie im Final klar. Mit 244 Punkten verteidigte er seinen Titel von 2022 und wurde erneut Schweizermeister. «Dieser Anlass ist für mich ein hervorragendes Training für die EM», sagte Solari. An der EM gibt es die Möglichkeit, einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele in Paris 2024 für die Schweiz zu holen. Setzt ihn das besonders unter Druck? «Ich versuche, nicht gross daran zu denken, sondern konzentriere mich in allererster Linie darauf, meine Leistung am Tag X abrufen zu können und eine gute Platzierung zu erreichen», erklärte der Tessiner.

Auch bei den Männern Luftgewehr war es mit Jan Lochbihler einer der Internationalen, der sich souverän den Titel sicherte. Nachdem er die Qualifikation auf Rang 1 beendet hatte, gab sich der Solothurner im Final keine Blösse. Lochbihler zeigte eine konstante Leistung und wurde mit 250.4 Punkten am Ende verdienter neuer Schweizermeister 2023. «Der heutige Wettkampf hat mir bestätigt, dass ich momentan auf den Punkt genau eine konstante Leistung abrufen kann. Dies und der Titelgewinn sind eine optimale Voraussetzung für die anstehende EM», erklärte Jan Lochbihler nach dem Titelgewinn.

Auch bei den Frauen war es eine Schützin, die von Beginn an den Wettkampf dominiert hatte. Chiara Leone war Qualifierste mit 628.3 Punkten. Im Final liess die Fricktalerin sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und wurde wie ihr Kader-Kollege Lochbihler souverän neue Schweizermeisterin mit 250.8 Punkten. «So kurz vor der Europameisterschaft war dieser Wettkampf wichtig, um zu merken, dass vieles stimmt resp. wo es noch etwas zu optimieren gilt. Vor



Fragter Mann: Nach dem Schweizermeistertitel posiert Jan Lochbihler für Fotos.

## AUFLAGESCHIESSEN

### Gewehr 10m Senioren

Markus Freiburghaus, Zimmerwald BE, 313.3

### Gewehr 10m Seniorveteranen

Pierre-Alain Dufaux, Portalban FR, 315.4 (CH-Rekord)

### Gewehr 10m Veteranen

Giorgio Murbach, Poschiavo GR, 315.3

### Pistole 10m Senioren

Claude-Alain Mast, Cugy FR, 303.0 (CH-Rekord)

### Pistole 10m Seniorveteranen

Enzo Jurietti, Airolo TI, 307.2 (CH-Rekord)

### Pistole 10m Veteranen

Philippe Grand, Bramois VS, 309.3 (CH-Rekord)

allem der gute Start im Final gibt zudem Selbstvertrauen für die EM», erklärte Leone.

Bei den Juniorinnen Gewehr 10m heisst die neue Schweizermeisterin Gina Gyger (Oensingen SO). Für Nervenkitzel im Final sorgte das Duell zwischen ihr und Martina Herrli (Davos). Die beiden Juniorenschützinnen trennten nach dem drittletzten Schuss bloss gerade mal fünf Zehntel. Dann folgen bei beiden je eine 9.8. Gyger schoss schliesslich mit 10.8 aus, Herrli mit 10.3 So wurde am Ende Gina Gyger neue Schweizermeisterin mit einem Total von 244.8 Punkten. Herrli gewann Silber mit einem Punkt Rückstand.

### ZWEI SCHWESTERN IM FINAL

Es kommt nicht alle Tage vor, dass zwei Schwestern in einem Final der Schwei-



Höchste Konzentration bei Jason Solari im Final.



**TG 6301, Die Verbindung von Innovation und Qualität für alle Schützen!**

**TG 6301, L'alliance de l'innovation et de la qualité pour les tireurs!**



**POLYTRONIC INTERNATIONAL AG**  
**Pilatusstrasse 12, CH-5630 Muri AG**

Tel. 056 675 99 11 Fax. (12) / [www.polytronic.ch](http://www.polytronic.ch) / [info@polytronic.ch](mailto:info@polytronic.ch)



Chiara Leone kurz vor dem Sieg an der Schweizermeisterschaft in Bern.

zemeisterschaften gegeneinander antreten. Bei den Pistolenschützinnen Lauriane und Alice Ambrosini (Grolley FR) war genau dies der Fall. Die um zwei Jahre ältere Lauriane (Jg. 2004) beendete die Qualifikation mit 559 Punkten auf dem ersten Rang, Schwester Alice lag um ganze 21 Punkte zurück auf Rang sieben. Im Final drehte Alice den Spiess um und wurde mit 231.3 neue Schweizermeisterin Pistole U21. Lauriane Ambrosini wurde Siebte.

Gibt es zu Hause nie Streit zwischen den beiden Schwestern, die letztendlich ja Konkurrentinnen sind? «Wenn wir gegeneinander antreten, will ich meine grössere Schwester schlagen, so ehrgeizig bin ich schon», erklärt die neue Schweizermeisterin Alice Ambrosini.

«Nein, Streit haben wir nicht. In den wichtigen Finals schlägt mich meine Schwester regelmässig, ich bin das gewohnt», ergänzt Schwester Lauriane lä-

chelnd. Sie sei stolz, dass ihre jüngere Schwester Schweizermeisterin geworden sei.

Die beiden Schwestern betreiben auch den Kampfsport Taekwondo. «Hier kann ich Alice noch schlagen, im Schiesssport nicht mehr», so Laurine. Es sei vor allem ihre Nervenstärke, die Alice so stark mache, erklärt die Schwester neidlos. «Ich rege mich eher auf, wenn es mal nicht so läuft. Sie gibt mir dann Tipps. Ich höre nicht immer auf sie, schliesslich ist sie meine kleine Schwester. Aber meistens hat sie recht», erklärt Lauriane.

Vater Sanzio bestätigt, dass es zwischen den beiden Töchtern trotz Konkurrenzverhältnis nie zu Streit käme. «Als ich jung war, habe ich auch meinen älteren Bruder beim Schiessen geschlagen. Die Geschichte wiederholt sich also», meint Sanzio Ambrosini.

Sämtliche Juniorinnen und Junioren mussten an den Schweizermeisterschaften in Bern übrigens kein Startgeld bezahlen: Die Startgebühren von gesamthaft fast 6'500 Franken würden allesamt vom SSV-Partner BonusCard, der Herausgeberin der SSV-Mitgliederkarte mit Bezahlungsfunktion, im Rahmen der Nachwuchsförderung übernommen. ●

\*Der Artikel wurde vor der EM anfangs März 2023 verfasst.

## SCHWEIZERMEISTER 2023 GEWEHR UND PISTOLE 10M

### Gewehr 10m Männer

Jan Lochbihler, Winden TG, 250.4

### Gewehr 10 Frauen

Chiara Leone, Frick AG, 250.8

### Gewehr 10m Senioren

Silvia Guignard, Zürich, 246.2 (CH-Rekord)

### Gewehr 10m Junioren U21

Silas Stadler, Schattdorf UR, 243.0

### Gewehr 10m Juniorinnen U21

Gina Gyger, Oensingen SO, 244.8

### Gewehr 10m Junioren U17

Dorian Saillen, Val-d'Illeuz VS, 410.6

### Gewehr 10m Junioren U15

Ekaterina Chenikova, Corcelles NE, 410.5 (CH-Rekord)

### Gewehr 10m WSPS stehend

Nicole Häusler, Pfaffnau LU, 632.0

### Gewehr 10m WSPS liegend

Nicole Häusler, Pfaffnau LU, 632.1

### Gewehr 10m Sehbehinderte stehend

Claudia Kunz, Uster ZH, 444.6

### Gewehr 10m Sehbehinderte liegend

Claudia Kunz, Uster ZH, 578.7

### Pistole 10m Männer

Jason Solari, Malvaglia TI, 244.0

### Pistole 10m Frauen

Sandra Tuchschnid, Eschlikon TG, 230.7

### Pistole 10m Senioren

Steve Demierre, Jongny VD, 234.6

### Pistole 10m Junioren U21

Jannis Bader, Rümlang ZH, 233.7

### Pistole 10m Juniorinnen

Alice Ambrosini, Grolley FR, 231.3

### Pistole 10m Junioren U17

Amélie Schaer, Dombresson NE, 364

### Pistole 10m WSPS

Paul Schnider, Mels SG, 572 aufg.

ANZEIGE

Verein Hans Waldmann-Schiessen teilt mit:  
Hans Waldmann-Schiessen per sofort eingestellt.

Rückkauf der persönlichen Hans Waldmann Karten zum Preis von CHF 10.-  
Die Waldmannkarten sind bis 31. Mai 2023, danach kein Anspruch mehr, zu senden an:  
Marcel Tedaldi, Vord. Gübelstrasse 12, 8442 Hettlingen, mit Namen, Vorname, Adresse und IBAN-Nummer

Insgesamt rund  
150 Schützen  
legten sich heuer  
für das Oberwald-  
schiesen in die  
Feuerlinie.





Kassier Ulrich Wüthrich war eine treibende Kraft im Rahmen der Mission «Rettet den antiken Schiessstand».

# DER KULTURHISTORISCHE SCHIESSSTAND IST GERETTET

Kurz vor dem 150. Geburtstag drohte dem historischen Feldschiessstand Oberwald im Emmental das Aus. Vor allem dank der **SOLIDARITÄT AUS DER SCHÜTZENGEMEINDE** konnte der neue, alte Stand saniert und jetzt mit dem Winterschiessen eingeweiht werden.

Text und Fotos: Michael Schenk

**V**orab dank dem Artikel im «Schiessen Schweiz 03/22» braucht der historische Feldschiessstand Oberwald der Feldschützen Schonegg-Wyssachen doch noch nicht in die ewigen Jagdgründe einzugehen. Die kulturhistorische Schiessanlage existiert seit 1875. Entstand also im Jahr, als die Oper Carmen uraufgeführt wurde und der Schweizer General Henri Dufour in Genf 87 Jahre alt starb. Das 150-Jahr-Jubiläum im Jahr 2025 (s. Box) ist damit gerettet und kann geplant werden. «Wir möchten dann ein Bärenschieszen respektive ein Standweih- und Jubiläumsschiessen

durchführen», sagt Ulrich Wüthrich, eine treibende Kraft im Rahmen der Mission «Rettet den antiken Schiessstand».

Kurz zur Aufmunitionierung der Story: Ohne Kugelfang darf seit 2021 in der Schweiz auf keinem Schiessstand mehr geschossen werden. Um die Anlage Oberwald vorschriftsgemäss mit Kugelfangkästen und Sichtblenden auszurüsten, wurden 80'000 Franken nötig. Geld, das der Verein selber nie hätte aufbringen können. Zumal es auch von der Gemeinde Wyssachen nichts gab, weil diese sich zuvor schon mit einem sehr namhaften Betrag bei der benachbarten SG Huttwil an der Kugelfangsaniierung beteiligt hatte. Ohne Jackpot im

Lotto oder einem anderen gütigen Ereignis drohte dem idyllischen Stand im Grünen der FS Schonegg-Wyssachen so der Knockout.

## SOGAR AUS MINNESOTA

Nun, die gute Lilifee ist mit ihrem Sternenstaub-Stab zwar nicht persönlich vorbeigekommen, aber viele ihrer «Freien Mitarbeiter». Alle, die den Artikel im «Schiessen Schweiz» gelesen oder sonst von der Sache vernommen haben. «Sogar aus Minnesota haben wir eine Mail erhalten», sagt Wüthrich. Der 68-Jährige ist seit 40 Jahren Kassier der FS Schonegg-Wyssachen. Schliesslich kamen 500 Franken aus den USA. Allein, da waren auch viele weitere kleine und grössere Beträge – sehr viele von Schützinnen und Schützen und Schützengesellschaften. Die Solidarität unter den Sportskameradinnen und –kameraden «war grossartig», sagt Wüthrich. Letztlich war es in der Summe so viel Geld, dass man in Verbindung mit viel Fronarbeit der Vereinsmitglieder und offeriertem Occasion-Material zehn Scheiben





# Für Ihren Versicherungs- schutz engagiert.

Als Mitglied des SSV profitieren Sie und Ihre Familie von attraktiven Vorteilen auf diverse Zusatzversicherungen. Erfahren Sie mehr unter [helsana.ch/ssv](https://helsana.ch/ssv)

**Helsana**  
Engagiert für das Leben.

mit Kugelfängen und Sichtblende hat sanieren können. So, dass sie fortan allen Vorschriften gerecht werden und voll zukunftstauglich sind.

### HÖHEPUNKT WINTERSCHIESSEN

Nebst dem Obligatorischen und freiwilligen Schiessübungen finden auf dem

## SPONSORENSCHIESSEN ZUM DANK

— Es ist den Feldschützen Schonegg-Wyssachen ein grossmächtiges Anliegen, Danke zu sagen! «Wir möchten allen ganz herzlichen danken, die uns unterstützt und den Fortbestand der historischen Schiessanlage Oberwald ermöglicht haben», sagt der langjährige Kassier der FS Schonegg-Wyssachen, Ulrich Wüthrich. Am 26. August wird derteil auch ein Sponsorenschiessen stattfinden. «Sicher werden wir alle einladen, die 500 und mehr Franken gegeben haben», so Wüthrich. Die Ehrentafel, auf welcher die Namen der grösseren Spender eingraviert sind, ist noch in der Produktion. Bis zum Sponsorenschiessen wird sie aber zweifellos fertig und zu bestaunen sein. Im Jahr 2025 wollen die Feldschützen Schonegg-Wyssache dann ein Standweih- und Jubiläumsschiessen durchführen. Dies aus Anlass ihres 150-jährigen Bestehens respektive der nun erfolgten Standsanierung.

Stand Oberwald im Seitental der Langete Nahe Huttwils auch jährlich das Winter- oder Oberwaldschiessen statt. Rund 150 Schützinnen und Schützen legten sich heuer in die Feuerlinie auf dem Grasweg. Darum werden die Feldschützen Schonegg-Wyssachen; auch die «Graswegschützen» genannt. Organisiert wird der Saisonhöhepunkt von neun Gesellschaften aus dem Emmental und dem Oberaargau. Es sind dies: Affoltern FS, Dürrenroth FS, Eriswil SG, Häberbad FS, Huttwil Sportschützen, Schonegg-Wyssachen FS, Walterswil FS, Wasen I/E SG und Wyssachen Schützen.

«Wir wussten nicht, wie viele heuer ans Oberwaldschiessen kommen würden», sagt Wüthrich im Hinblick auf die 81. Austragung. Dies auch mit Blick auf die «Publicity», die der Artikel im Fachmagazin hervorgerufen hat. Nun, es kamen viele: Das sogenannte «Bärner Programm» (2 Probeschüsse, 2 Schüsse in 1 Minute, 3 Schüsse in 1 Minute und 5

Schüsse in 90 Sekunden auf die 5-er-Scheibe) ist attraktiv. Selbstverständlich wird auf dem Feldschiessstand von Hand gezeigt. Aus dem Durchschnitt einer definierten Anzahl Schützinnen und Schützen, ergibt sich das Gesellschaftsergebnis. «Wir Graswegschützen gehören zu den weniger Bösen», lacht Ueli Wüthrich. So reichte es für die Einheimischen anlässlich des ersten Winterschiessens seit 2019 zu Platz sechs.

Gewonnen und damit erste Sieger auf dem sanierten Schiessstand sind die Feldschützen Häberbad mit einem grandiosen Schnitt von 47,038 Punkten vor Dürrenroth Feld mit 46,657 und Affoltern Feld mit 46,318. Oberwaldmeister 2023 wurde Peter Kumli (Dürrenroth) mit dem Maximum von 50 Punkten, Bester Jungschütze war der 17-jährige Lukas Köchli von Häberbad. Scheint fast so, also ob sich auch die Kugeln über die Standrettung freuen und aus lauter Entzücken noch lieber im Zentrum einschlagen. ●

AUF DIESE SCHEIBEN  
WIRD GESCHOSSEN.  
HINTER IHNEN WURDEN  
DIE NEUEN KUGELFÄNGE  
INSTALLIERT.

# DIE SIG SAUER FAMILIE IM ÜBERBLICK



## SIG SAUER AG NEUHAUSEN AM RHEINFALL SCHWEIZ

- Begründet 1853
- Geburtsstätte von SIG
- Produktionsstandort der weltbekannten SIG SAUER Sturmgewehre der Schweizer Armee
- Forschung & Entwicklung
- SIG SAUER Lager und Vertrieb für Europa
- 5'000m<sup>2</sup> Fläche
- 50 Mitarbeiter



## ÜBER SIG SAUER:

In unseren hochmodernen und äusserst präzisen Fertigungsanlagen stellen die SIG SAUER® Produktionsstandorte die besten Pistolen und Gewehre, Optiken, Munition, Schalldämpfer und Luftdruckwaffen für den weltweiten Markt her.

In den SIG SAUER Academies® trainieren wir Behörden, Militärs und auch Privatpersonen im sicheren und professionellen taktischen Umgang mit unseren Produkten.

Wir bei SIG SAUER® sind getrieben vom unermüdlichen Streben nach Qualität.

Bei unseren Produkten gehen wir keine Kompromisse ein, wenn es um Sicherheit und Langlebigkeit geht.

Unabhängig davon, ob ein SIG SAUER® Produkt von einem Soldaten im Kampfeinsatz oder von einem Polizisten zum Schutz der Zivilbevölkerung eingesetzt wird, Sie können davon ausgehen, dass wenn SIG SAUER® drauf steht, dieses in höchster Präzision gefertigt wurde, viele Tests und Qualitätsstandards durchläuft und somit bereit ist, jeder Aufgabe gewachsen zu sein.

## STANDORTE IN DEN USA



### WILSONVILLE, OREGON

- Produktion

### JACKSONVILLE, ARKANSAS

- Produktion



### NEWINGTON, NEW HAMPSHIRE

- Hauptsitz

### ROCHESTER, NEW HAMPSHIRE

- Produktion

### EPPING, NEW HAMPSHIRE

- Training & Shooting Center
- Flagship Store
- Museum

### PORTSMOUTH, NEW HAMPSHIRE

- Produktion / Versand

### EXETER, NEW HAMPSHIRE

- Forschung & Entwicklung

### DOVER, NEW HAMPSHIRE

- Produktion



SIG SAUER AG | INDUSTRIEPLATZ 1 | 8212 NEUHAUSEN



Diesseits vom Schutzwall werden auch noch in den bestehenden 100m- und 200m-Ständen neue demontierbare Kugelfangsysteme eingebaut.

# GUNTELSEY IST NOCH EINE BAUSTELLE

In der **GUNTELSEY** entsteht derzeit eine neue Anlage für dynamisches Schiessen. Das Projekt der Kantonspolizei Bern als Hauptnutzerin wird bis Sommer fertig.

Text und Fotos: Andreas Tschopp

Seit Einstellung des Schiessbetriebs im November in der Thuner Schiessanlage Guntelsey ist dort eine Grossbaustelle. Denn im Bereich neben dem Schiess- und Scheibenstand auf 300m wird hin zur bewaldeten Böschung, auf der oben die Autobahn A6 vorbeiführt, eine neue Anlage für dynamisches Schiessen erstellt. Deren Bauherren sind die Stadt Thun und die Kantonspolizei Bern, die auch Hauptnutzerin der neuen Schiessanlage wird. Der Berner Regierungsrat hat einst 950'000 Franken für das Projekt bewilligt.

Das Auffälligste bei den Bauarbeiten ist die Erstellung eines bis zu siebeneinhalb Meter hohen Schutzwalls. Aufgeschichtet wurde der bis zehn Meter breite Wall mit schweren Baumaschinen und danach mit Plastikblachen überdeckt zum Aushärten. Der Erd-

wall wird den Bereich, wo dereinst Schiessen aus dem Lauf von der Polizei und auch Privaten geübt wird, abgrenzen von der bestehenden Schiessanlage mit 100 Scheiben 300m, 46 Gewehr und Pistole 50m sowie 20 Zugscheiben Pistole 25m.

Am oberen Ende des Schutzwalls wurde die Zieleinrichtung der neuen Anlage angebaut. Es ist dies ein zu den Schützen hin offener Betonbunker. Dieser wurde schon mit Holzschnitzeln gefüllt, welche die Geschosse abbremsen und auffangen werden. Auch in den bestehenden 100m- und 200m-Anlagen, auf die vom Hauptstand geschossen wird, werden demontierbare Kugelfangsysteme eingebaut. Dies erfolgt mit weiteren Abschlussarbeiten in den nächsten Wochen. In Betrieb genommen wird die neue Schiessanlage, für die der alte 25m-Feldstand weichen musste, dann voraussichtlich im Sommer.



Die Zieleinrichtung der neuen dynamischen Schiessanlage mit Schnitzelbunker am oberen Rand des neu erstellten Schutzwalls.



# «ICH SEHE MICH NICHT ALS VORBILD»

Nach ihrem Rücktritt wechselte **HEIDI DIETHELM GERBER** die Fronten und wurde Trainerin des SSV-Pistolenkaders. Im Interview berichtet sie über Wehmut beim Abschied, die ganz speziellen Herausforderungen für Pistolenschützinnen und -schützen sowie neue Ziele.

Interview: Christoph Petermann Fotos: Philipp Ammann

**Heidi Diethelm Gerber, nach Ihrem Rücktritt vom Spitzensport haben Sie die Fronten gewechselt und wurden Trainerin des Pistolenkaders. Wie haben Sie diesen Schritt erlebt?**

Heidi Diethelm Gerber: Ich habe meinem Körper in all den Jahren als Athletin viel zugemutet, es gab Verletzungen und diverse Operationen. Erstaunlich ist, wie schnell sich mein Körper erholt hat. Ich habe es genossen, dass ich ihn nicht mehr ans Limit bringen muss und keine Schmerzen mehr hatte. Das war eine schöne Zeit nach dem Rücktritt.

**Das grosse, schwarze Loch, in das viele Spitzensportler nach dem Karriereende fallen, war für Sie kein Thema?**

Nach dem Gewinn der Bronzemedaille an den Olympischen Spielen in Rio habe ich ja sofort weitergemacht, Training und Wettkämpfe, als ob nichts gewesen wäre. Das war rückblickend ein Fehler. Es gibt so viel zu verarbeiten, wenn man eine Olympia-Medaille gewinnt. Ich hab mir gesagt, dass ich diesen Fehler kein zweites Mal machen werde. Und was passiert?

**Im Oktober 2021 wurden Sie Leiterin der Abteilung Pistole des SSV – also nur kurze Zeit nach ihrem Rücktritt nach den Olympischen Spielen in Tokio.**

Genau, es war wieder der gleiche Mist (lacht). Ich hab mich lange gefragt, ob es richtig war, sofort wieder einzusteigen. Ich hatte Tokio nicht richtig verarbeitet, irgendwie hatte ich keinen richtigen Abschied genommen von der grossen, internationalen Bühne. Da kam schon ein wenig Wehmut auf – das hat etwa ein Jahr lang gedauert.

**Als Trainerin sind sie an den ISSF-Weltcup vor Ort und nehmen die Leistungen Ihrer ehemaligen Mitkonkurrentinnen wahr. Denken Sie manchmal: «Das würde ich noch schaffen»?**

Klar verfolgt man die Resultate und denkt sich ab und zu: «Da wäre ich jetzt weit vorne.» Ich glaube wirklich, dass ich das noch bringen würde – aber gleichzeitig weiss ich, dass ich mir das Ganze nicht mehr antun will. Ein anderer Aspekt an internationalen Wettkämpfen

war jedoch, dass mich ehemalige Mitstreiterinnen gefragt haben: «Warum schiesst du nicht mehr? Du könntest das immer noch.» Die hatten gar nicht mitbekommen, dass ich zurückgetreten bin. Es waren diese Momente, in denen bei mir diese Wehmut aufgekommen ist und ich realisiert habe, dass ich meinen Rücktritt vom Spitzensport doch noch nicht wirklich verarbeitet hatte.

**Sie standen seit dem Gewinn von Olympia-Bronze medial im Rampenlicht. Jetzt ist es ruhiger um Ihre Person geworden. Damit haben Sie keine Probleme?**

Wenn ich etwas sicher nicht vermisste, dann ist es der Rummel um meine Person. Da hab ich ja auch nie einen Hehl daraus gemacht, dass das nicht mein Ding war. Nichts desto trotz habe ich Öffentlichkeitsarbeit, gerade was den Nutzen für den Schiesssport betrifft, als meine Pflicht empfunden, diese erfüllt und auch genossen; das gehörte einfach dazu. Heute werde ich jedoch schon noch eingeladen, um Referate zu halten. Die Leute finden meinen Lebensweg und meine Karriere immer noch spannend. Das mache ich auch gerne.

**Welche Schwerpunkte setzen Sie nun als Pistolen-Trainerin?**

Zuerst ging es mal darum, Vertrauen zu gewinnen. Ich meine das durchaus gegenseitig, ich war anfangs ja auch eher unsicher. Ich wollte jede Athletin und jeden Athleten besser kennenlernen. Jeder beansprucht mich auf seine spezifische Art. Der eine mag mehr ertragen,

der andere weniger. Ich bin jetzt vielleicht nicht diejenige, die gross an der Technik herumfeilt – das können Schützen auf diesem Niveau selbst. Was ich jedoch versuche, ist die Begeisterung für den kompetitiven Aspekt zu wecken: Was braucht es, um zu einem ganz bestimmten Zeitpunkt seine Leistung abzurufen und auf den Punkt zu bringen? Grundsätzlich gibt es aber bei der Elite kein Schema X. Jeder hat seine Stärken und Schwächen, und die gilt es, individuell zu berücksichtigen und darauf im Training einzugehen.

**Sie scheinen auf dem richtigen Weg zu sein: Ihre Schützlinge durften sich an Weltcup-Siegen über zwei Team-Bronzemedailen freuen, Jason Solari holte zweimal Gold.**

Das ganze Team hat im vergangenen Jahr eine gute Entwicklung genommen. Ganz wichtig bei diesen Erfolgen war, dass sie wirklich allen Grund zum Feiern hatten. Das gibt Schub und Motivation. Sie realisieren: die ganze Arbeit, die unzähligen Trainingsstunden sind nicht für die Katz, es bringt etwas! Also dranbleiben, weitermachen, es kommt etwas zurück. Das Dasein als Pistolenschützin resp. -schütze ist manchmal zermürbend, vielleicht mehr als bei den Gewehrscützen.

**Wie meinen Sie das?**

Man kommt über eine lange Zeit nur kleine Schritte vorwärts. Bei uns gibt es viele Fehlerquellen. Wir schiessen frei und es existieren mehr Eckpunkte, bei



denen wir wirklich grobe Fehler machen können. Und es geht darum zu lernen, diese zu akzeptieren. Weil es dann noch nicht vorbei ist – im Gegensatz zu den Gewehrscützen, die heutzutage auf internationalem Niveau bei einem Fehler praktisch schon weg vom Fenster sind. Bei uns ist die Herausforderung, auf einen oder zwei Neuner nicht emotional zu reagieren und ruhig weiterzumachen. Und nicht zu denken: «Oh, zwei Neuner – jetzt muss ich eine Zehn schiessen.» Dann kommt garantiert eine Acht. Das ist unsere grosse Herausforderung: Sich nicht aus dem Konzept bringen lassen, ruhig und konsequent weitermachen. Das entscheidet über Erfolg oder Niederlage.

**Das Pistolen-Kader des SSV besteht aus fünf Schützinnen und Schützen, verglichen mit den Gewehrscützen ist das wenig. Sind die Pistolenschützen die Stiefkinder der Schweizer Schiessszene?**

Nein, das kann man so nicht sagen. Es gibt in der Schweiz ebenso viele Pistolen- wie Gewehrscützen, auch wenn das eventuell vielen nicht bewusst ist. Die meisten sind jedoch nicht im sportlich-olympischen Schiessen zu Hause. Die traditionellen Schiessdisziplinen haben immer noch Vorrang. Auf Spitzensport-Niveau, also in den olympischen Disziplinen, gibt es also viel weniger Pistolenschützen. Das war schon immer so. Und das wiederum ergibt eine ganz andere Dynamik. Hinzu kommt, dass es bei den eigentlichen Hightech-Geräten der Gewehrscützen zum Beispiel viel mehr über das Material zu diskutieren und de-



**BIO**

Heidi Diethelm Gerber ist die mit Abstand erfolgreichste Pistolenschützin der Schweiz. Die Ausnahmeathletin ist zweifache Europameisterin und Weltcup-Siegerin. Der Höhepunkt ihrer Karriere war der Gewinn der olympischen Bronzemedaille 2016 in Rio de Janeiro mit der Pistole 25m. Diethelm Gerber ist die erste Schweizerin, die im Schiesssport eine Olympiamedaille gewann. Seit Oktober 2021 ist sie Leiterin der Abteilung Pistole und Trainerin in der olympischen Disziplin Pistole.



Heidi Diethelm Gerber beim Training mit Dylan Diethelm und Jessica Waeber in der Drucklufthalle im alten Zeughaus in Biel.

## « BEI UNS ZÄHLEN DAS MATERIAL UND DIE TECHNIK ETWAS WENIGER ALS BEI DEN GEWEHR-SCHÜTZEN. »

batterien gibt. Bei einer Pistole ist das nicht der Fall, da gilt es nicht an 100 Schraubchen zu drehen. Bei uns zählen das Material und die Technik etwas weniger als bei den Gewehrschützen – die Person hinter dem Sportgerät ist massgebend. Und deshalb gelten meiner Meinung nach die Pistolenschützinnen und -schützen mehr als Einzelkämpfer. Auch die Situation beim Nachwuchs ist bei uns eine andere.

### In wie fern?

Es gibt bei den Gewehrjuniorinnen und -junioren doch einige, die zum Ende ihrer Juniorenzeit hohe Werte schießen können – dann bist du vom Niveau her dabei mit der Elite. Unser Juniorinnen und Junioren schießen rund 10 bis 15 Punkte unter internationalem Niveau. Das bedeutet, du hast als Junior schon sehr viel investiert – und musst jetzt nochmals so viel investieren, um überhaupt in der Elite eines Tages mithalten zu können. Solche Quantensprünge zu machen ist sehr schwierig. Klar, Lukas Grunder war einer, und jetzt Jason Solari – aber das waren resp. sind Ausnahmetalente.

**Aber wenn man diese Quantensprünge nicht hinkriegt, ist man schnell weg vom Fenster.**

Ja, mit den herrschenden Strukturen ist das so. Um dich weiterzuentwickeln, brauchst du regelmässig Wettkämpfe an IWK's und Weltcups. Aber an diesen kannst du nur teilnehmen, wenn du die geforderten Resultate lieferst. Wir haben hierzulande einige Pistolenschützen, die ab und zu an einer Schweizermeisterschaft ein Hammer-Resultat abliefern. Das kann gehen mit einer gewissen Unbekümmertheit. Als Kaderschütze musst du aber kontinuierlich gute Resultate abliefern, das ist eine ganz andere Schiene. Und im Allgemeinen ist das Niveau in der Schweiz verglichen mit den internationalen Standards, an denen wir uns messen müssen, sehr tief. Bei uns reichen 555 oder 560, um an einer SM in den Final zu kommen. Ich wurde einmal Schweizermeisterin mit der Sportpistole mit 575. Damit konnte und durfte ich jedoch nicht zufrieden sein. Damit gewinnst du international keinen Blumenpotpf.

**Sie selbst hatten eine ungeheure Disziplin, Ehrgeiz und Durchhaltewillen. Können Sie diese Eigenschaften den Athletinnen und Athleten vermitteln?**

Ich sehe mich nicht als Vorbild. Ich verlange von ihnen auch nicht, zu machen, was ich getan habe: 500 Schuss Kleinka-

liber schießen an einem Tag, bis der Arm weh tut – nein. Das wäre nicht zielführend. Das war mein ureigener Weg. Die Eigenschaften, die Sie ansprechen, die muss jeder Athlet und jede Athletin selbst in sich entdecken und entwickeln, jede und jeder auf seine Art. Ich kann höchstens Anstösse dazu geben – und das mache ich.

### Was sind ihre Ziele in dieser Saison?

Grundsätzlich sollen die Athletinnen und Athleten in ihrer individuellen Entwicklung weiterkommen. Hier sind wir auf gutem Weg. Mit der Zentralfeuerpistole ist es Adrian Schaub, der berechtigten Grund zu Optimismus gibt. In den olympischen Disziplinen erhoffe ich mir im Optimalfall mit Cédric Grisoni mit der Luftpistole und Jessica Waeber mit der Sportpistole/Luftpistole zwei Startplätze an der WM in Baku.

### Und was ist mit Jason Solari?

Er ist ja nicht explizit «mein» Athlet, sondern arbeitet eng schon seit jeher mit seinem Trainer Mauro Biasca zusammen. Dies funktioniert sehr gut und wird vom Verband wie auch von mir so getragen. Jason hat im vergangenen Jahr eine sehr gute Entwicklung genommen, er ist reifer geworden. Ich hatte einen positiven Eindruck von ihm an den letzten beiden ISSF-Grands Prix. Und was die Olympischen Spiele in Paris 2024 betrifft – ich sage immer, es muss zuerst mal geschossen werden. Aber es wäre für mich eine grosse Überraschung, wenn er dies nicht schaffen und zumindest den Quotenplatz für die Schweiz holen würde. ●



**Wettkämpfe**  
auf höchstem Niveau



Jahre SSV | Ans FST | Anni FST | Onns FST  
16.-18. August 2024



**Livemusik**  
bis tief in die Nacht

# EIN GROSSANLASS WIRD LANGSAM SICHTBAR

Der SSV feiert vom 16. bis 18. August 2024 an seinem Gründungsort in Aarau sein **200-JÄHRIGES JUBILÄUM**. Unter dem Motto «Hier trifft die Schweiz» soll der Grossevent die Schützinnen und Schützen aus allen Landesteilen zusammenbringen.

**Text:** Philipp Ammann **Foto:** zVg

**H**inter den Kulissen wird seit rund anderthalb Jahren ein Grossanlass, der im Sommer 2024 in Aarau stattfindet, vorbereitet. Ein 29-köpfiges Team rund um OK-Präsident Walter Harisberger hat sich das Ziel auf die Fahne geschrieben, am grossen Jubiläumsfest Schützen aus allen Landesteilen und die breite Bevölkerung zusammenzubringen. «Neben den spannenden Finalentscheidungen des Jubiläumswettkampfs wird das Festwochenende von einem Konzert,

einem Streetfood-Festival mit Luna Park, Festumzug oder einer Ausstellung umrahmt», fasst Walter Harisberger einige Highlights von 200 Jahre SSV zusammen. Neben OK-Präsident Harisberger, der gleichzeitig auch SSV-Vorstandsmitglied ist, amtiert der Aargauer Regierungsrat Alex Hürzeler als Patronatspräsident.

## TAG DER OFFENEN SCHÜTZENHÄUSER

Das abseits der Öffentlichkeit etwas Grosses entsteht, wird bereits seit Ende

des letzten Jahres immer wie mehr sichtbar. So hat Harisberger und sein OK beispielsweise an der letzten Präsidentenkonferenz die Verbände zur Mitwirkung am Festumzug oder am Tag der offenen Schützenhäuser aufgerufen. Letzterer wird am 13. und 20 April 2024 stattfinden und soll unter anderem als Einstimmung auf das grosse Jubiläumsfest vom 16. bis 18. August 2024 in Aarau dienen. «Die Schützenvereine sollen den Anlass mit nationaler Vermarktung durch den SSV als Möglichkeit zur Mitgliedererwerb nutzen und zahlreich mitmachen», sagt Walter Harisberger. Der Tag der offenen Schützenhäuser organisiert der SSV zusammen mit den Kantonalverbänden, welche als Koordinatoren für die regionale Durchführung dienen. Hierzu müssen sich die Kantone mit einer Absichtserklärung bis Ende März zum Tag bekennen.

## SCHON FAST 5000 STANDBLÄTTER

Seit Mitte Februar können sich die Schützenvereine für den Jubiläumswettkampf 200 Jahre SSV anmelden. Dieser wird vom 15. März 2023 bis 15. Mai 2024 dezentral in den Vereinen und in allen Disziplinen durchgeführt. Bis Redaktionsschluss anfangs März wurden bereits über 5000 Standblätter bestellt.

## JETZT AM JUBILÄUMS-WETTKAMPF MITMACHEN

### Disziplinen:

Gewehr 10, 50 und 300m / Pistole 10, 25 und 50m / AufLAGeschissen 10m

### Kosten:

17 Franken pro Teilnahme, ohne Munition. Das Programm darf pro Disziplin auch mehrmals absolviert werden.

### Teilnahme:

Der Jubiläumswettkampf ist lizenzpflichtig und wird dezentral in den Vereinen geschossen. Die Vereine bestellen das Wettkampfmateri- al bis spätestens 30.04.2024 über die Website: <https://score.swissshooting.ch>

### Final:

Der grosse Final findet am Samstag, 17. August 2024 in Aarau und Buchs AG statt. Pro Disziplin werden 50% der Finalteilnehmer über das Resultat und die weiteren 50% durch das Los bestimmt.





**Streetfood**  
für Feinschmecker/-innen



**Festumzug**  
durch die Stadt Aarau



**Luna Park**  
für Gross und Klein

Das Besondere am Jubi-Wettkampf: Pro Disziplin werden 50% der Finalteilnehmer über die Rangliste und die weiteren 50% durch das Los bestimmt. Der grosse Final findet am Samstag, 17. August 2024 am Jubiläumsfest in Aarau und Buchs AG statt.

#### HERAUSFORDERNDE SPONSORENSUCHE

Wie das OK mitteilt, sei man im Bereich Sponsoring noch nicht ganz auf Kurs. Die aktuell angespannte Wirtschaftslage erschwere die Sponsorensuche mehr als

gedacht. Hier müsse das ganze Organisationskomitee in den kommenden Monaten noch Anstrengungen unternehmen. Walter Harisberger ist aber erfreut, dass das Jubiläum insbesondere von den Firmen im Bereich Schiesssport positiv aufgenommen wurde. So hat sich beispielsweise der Aargauer Hersteller von elektronischen Trefferanzeigen, die Polytropic AG als Goldsponsor verpflichtet. ●

Weiter Informationen unter: [www.ssv200.ch](http://www.ssv200.ch)



Alle Teilnehmer des Jubi-Wettkampfs erhalten die Medaille «200 Jahre SSV». Nimmt eine Person mehrfach teil, wird ab 3 gelösten Standblätter (unabhängig der Disziplin) zusätzlich die Sondermünze (Wert 20 Franken) zum SSV-Jubiläum abgegeben.

ANZEIGE

**Mit uns  
gewinnt  
der  
Sport.**



#### Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 450 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](http://swisslos.ch/guterzweck)

**SWISSLOS**  
Unsere Lotterie

Statt Spiegel sind im Waschraum nun Bildschirme angebracht. – Blick in den audiovisuellen Infobereich.



# MUSEUMS- ERLEBNIS IM HISTORISCHEN BUNKER

Die Armeefestung beim bekannten **SCHLOSS CHILLON** am Genfersee gestalteten private Enthusiasten ins erste Schweizer Bunkermuseum um. Die Betreiber erwarten nach der Corona-Zwangspause nun mehr Besucher.

Text und Fotos: Andreas Tschopp

## GESCHICHTE DES FORTS DE CHILLON

— Nach der von General Henri Guisan 1940 verkündeten Verteidigungsstrategie der Armee im Réduit entstanden in den Voralpen und Alpen zahlreiche neue Festungen. Jene im Abhang hinter dem Schloss Chillon, das als Bischofsburg aus dem 11. Jahrhundert stammt und seit 1803 dem Kanton Waadt gehört, wurde ab 1941 erbaut und 1942 in Betrieb genommen.

Die militärische Nutzung der Festungsanlage, die über gut 2000 Quadratmeter Kavernen und Gänge verfügt, dauerte bis 1995 an. Als letzte Einheit versah die Wk Kp 55 ihren Dienst im Berg. Eine Mannschaft von 50 Personen konnte sich darin während eines Monats autonom versorgen. Die Belegschaft der Verteidigungsanlage, zu der weitere Stellungen wie Champ Babau in der Umgebung gehörten, umfasste jedoch insgesamt 250 Mann, davon 30 Offiziere und Unteroffiziere. Zur Bewaffnung gehörten 241 Sturmgewehre (sechs mit Zielfernrohr), 13 Maschinengewehre, zwei Minenwerfer, sechs Raketenrohre und vier Panzerabwehrkanonen (alle mit dazugehöriger Munition) sowie hunderte von Handgranaten und vier Sprengfallen.

Nach der Betriebseinstellung 1995 wurde das Fort de Chillon 2001 formell deklassifiziert. Der darauf neu gegründete Verein konnte das ausgemusterte Fort 2010 von der Armasuisse mieten und führte darin zeitweilig Führungen durch bis im Herbst 2017. Die 2013 gegründete Fort de Chillon SA baute dann ab 2018 neu als Eigentümerin die Festung zum Museum um, das Ende 2020 mit einem halben Jahr Verspätung die Tore öffnete. Dessen Betreiber gaben allein 2,8 Millionen Franken für die aufwändige Inszenierung aus, damit ein Besuch im Fort «ein Erlebnis sein wird», wie es die Verantwortlichen versprechen. (atp)



«Das Fort de Chillon ist das erste Bunkermuseum der Schweiz, das regelmässig für den Besuch geöffnet ist», sagt stolz Christophe Morard, Verantwortlicher für Marketing und Events bei der Fort de Chillon SA. Diese ist Eigentümerin der Bunkeranlage im Felsen hinter der bekannten Wasserburg an den Gestaden des Genfersees weit von Montreux. Bei der Bushaltestelle vis-à-vis vom Schloss prangt seit kurzem gross die Anschrift «Musée Fort de Chillon». Gleich daneben findet man unter einer Tarnverkleidung den Eingang.

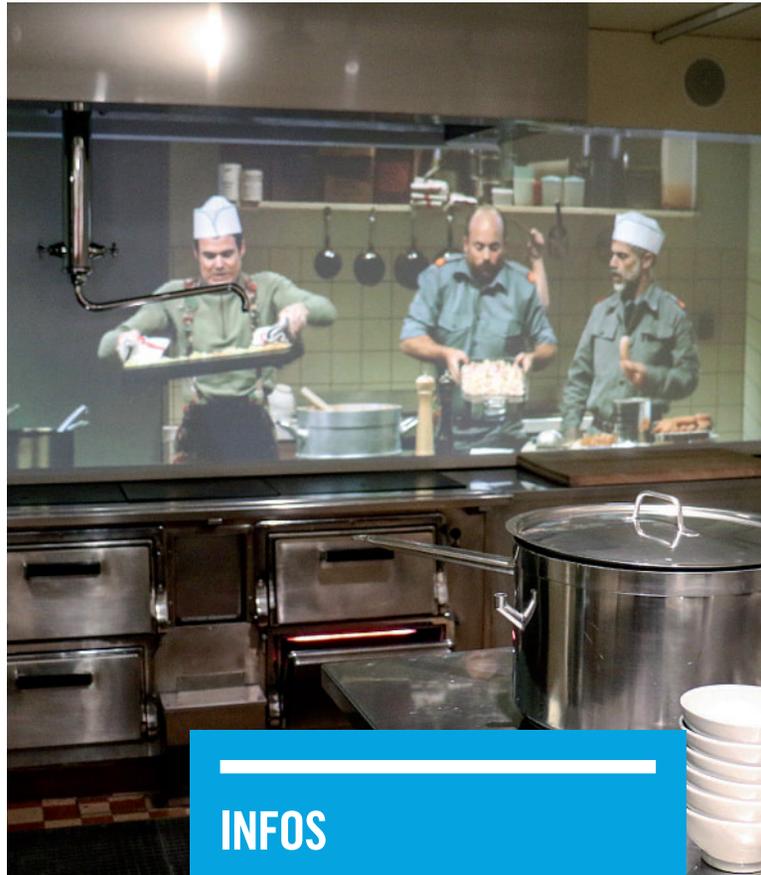
### GESCHÜTZE IN FELSNASE

Wer das Museum betritt, durchschreitet zuerst einen ansteigenden Gang. Man tut dies in Begleitung von Soldaten, die – marschieren in Uniformen aus dem 2. Weltkrieg – an die Wand projiziert werden. Um zwei Ecken im Gang erreichen Besucher den Empfang mit Infodesk, der im vormaligen Wachtlokal untergebracht ist. Von da geht es in Richtung zu der in einer Felshöhle untergebrachten Geschützstellung, die zur Verteidigung der Strasse entlang des Genfersees ins Wallis und zu den Alpenpässen diente. In entgegengesetzter Richtung führt der Weg ins Herzstück der Bunkeranlage – dem «Konkordiaplatz» genannten Quergang, von dem drei Kavernen abgehen.

### DREI KAVERNEN ALS «HERZ»

Geradeaus führt die erste Kaverne zur Küche, aus der die Bunkersoldaten früher gepflegt wurden. Wie das damals gemacht wurde, wird in einem Film gezeigt, der in der erhalten gebliebenen Grosskücheneinrichtung an eine Wand projiziert wird. Gedreht wurde der Film in Paris, wie ein «Making of» auf der Homepage des Museums zeigt. Hinter der Küche folgt die Sanitätsstation, wo ebenso eine Operationsszene audiovisuell zu sehen ist. Im Stock über der Küche und Sanität befinden sich der Kommandoposten mit dem Postbüro und einer Telefonzentrale sowie die Offiziersmesse und das Quartier des Kommandanten der Anlage, die bis 1995 in Betrieb war (siehe Kontext zur Geschichte des Forts).

Links von der doppelstöckigen Zentralkaverne und damit über einen Gang verbunden lagen die Soldatenstube und das Schlafquartier mit 131 Betten für die Bunkerbesatzung, der 12 Duschen für die Körperhygiene und eine Reihe von Waschbecken zur Verfügung standen. In den Spiegeln darüber sind jetzt Bildschirme angebracht, auf denen Soldaten ihre Erlebnisse erzählen oder man sich selbst erkennen und für ein Erkennungsbild abfotografieren kann. Rechts neben der Zentralkaverne liegt der Maschinenraum, der ebenfalls gut erhalten ist und einst zur Versorgung des Forts diente. Die Maschinen sorgten für die Beleuchtung sowie Frischluftzufuhr und wurden durch Kraftstoff angetrieben, der in Tanks mit 27'000 Litern Inhalt lagerte. Der Wassertank umfasste 69'500 Liter,



Die Mahlzeiten wurden in der Soldatenstube oder Offiziersmesse eingenommen.

## INFOS

— Musée Fort de Chillon, Avenue de Chillon 22, 1820 Veytaux/Montreux VD; Tel: 021 552 44, E-Mail [info@fortdechillon](mailto:info@fortdechillon), [www.fortdechillon.ch](http://www.fortdechillon.ch)

**ANREISE:** Mit Auto über Autobahn A9 bis Montreux oder Villeneuve, von den Ausfahrten sind es vier bzw. zwei Kilometer Fahrt bis zum Fort vis-à-vis vom Schloss Chillon am Genfersee; Parkplätze vor dem Fort, Parkscheibe obligatorisch (Bezug kostenlos am Eingang zum Fort). Mit Bus (Linie 201) von und nach Montreux bis Haltestelle «Chillon», mit Regionalzug nach Veytaux-Chillon und 300m zu Fuss oder mit dem Schiff zur Station «Château-de-Chillon».

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Mittwoch bis Sonntag jeweils von 10:00 bis 18:30 (letzter Einlass 17 Uhr, da Besichtigung rund anderthalb Stunden dauert).

**EINTRITTSPREISE:** Einzelticket: 25 CHF (ab 18 Jahren), Eintritt 64+: 20 CHF, Kinder (6 bis 17 Jahre) und Studenten: 17 CHF, Familien (je 2 Erwachsene und Kinder): 70 Franken. Für Personen mit eingeschränkter Mobilität ist Hilfe von Familien und Freunden erforderlich.



In der Bunkerküche wurde für das leibliche Wohl der Besatzung gesorgt.

Direktor Christophe de Rham (links) und Marketingleiter Christophe Morard vor der Affiche für das Museum im Fort, von dem hinten noch die alten Geschützstellungen sichtbar sind.

dazu wurde Seewasser bezogen und entkeimt. So konnte die Anlage bemannt während eines Monats autonom in Betrieb sein.

### SHOP UND KINO STATT MUNITION

In gebührendem Abstand zum Mannschaftsbereich war das Munitionsmagazin des Forts untergebracht. Wer heute den Weg dorthin beschreitet, tut dies akustisch begleitet vom General-Guisan-Marsch mit lichtmalerischer Unterstützung. Während Munitionsattrappen in einer Nische noch auf das vormalige Lager hinweisen, sind dort heute der Museumsshop, ein Kino und Stationen mit virtueller Realität auch in 3D eingerichtet. An den Posten wird ausführlich die Entstehungsgeschichte und Bedeutung des Schweizer Réduits erklärt, in dem das Fort de Chillon ein wichtiger Bestandteil war.

### TOTAL 9 MILLIONEN INVESTIERT

«Wir sind keine Armeefanatiker, sondern Liebhaber dieses historischen Erbes». Das betonte Pierre Clément 2018 beim Start der Umbauarbeiten zur Einrichtung eines Museums im Fort. Der Unternehmer aus Vevey hat mit Philippe und Grace Jost die Umnutzung initiiert. Die Drei bilden auch den Verwal-

tungsrat der Fort de Chillon SA. Diese hat rund 9 Millionen Franken ins Bunkermuseum investiert, das Ende 2020 seine Tore öffnete – jedoch nur für kurze Zeit. Nach der Corona-Zwangspause läuft seit Frühjahr 2022 der Betrieb wieder im Museum, zu dem auch ein Restaurant gehört, wo typische Soldatengerichte wie Wurstsalat mit Rösti in der Gamelle serviert werden.

### PANORAMABLICK AB PLATTFORM

Separat dazu gibt es Räume für Anlässe von Gruppen mit Bewirtung. Ein längerer Gang, der beim vormaligen Munitionslager abzweigt, führt zudem hinunter auf eine Aussichtsplattform mit Panoramablick aufs Schloss Chillon und den Genfersee. Dank dieser Attraktion und weiteren Erlebnissen, die das Museum auch für Kinder bietet, hoffen dessen Betreiber, die erwünschte Besucherzahl von 70'000 jährlich bald zu erreichen. Denn dann könnte sich der Betrieb mit zwei Festangestellten und weiteren zehn Mitarbeitenden über die Eintritte mit Unterstützung von Partnern und Sponsoren sowie vom Verein «Les Amis du Musée du Fort de Chillon» selbst finanzieren. Das gibt der neue Direktor Christophe de Rham als Ziel vor. ●



## Wie steht es um Ihre Nachfolge? Erfolg können wir steuern.

Denken Sie über die Nachfolgeregelung in Ihrem Unternehmen nach? Oder wollen Sie mit einem neuen Projekt noch einmal durchstarten?

Unternehmensnachfolge und Firmenverkauf sind keine Selbstläufer. Sie brauchen eine professionelle Vorbereitung, eine aktive Vermarktung und eine erfolgreiche Verhandlung. Gehen Sie diesen Weg nicht allein. Profitieren Sie von unserem internationalen Käufernetzwerk und der Erfahrung aus über 250 abgeschlossenen Nachfolgelösungen.



Nutzen Sie unsere unverbindliche Erstberatung und planen Sie Ihre Unternehmensnachfolge richtig.

*A. Schubert*  
Andreas Schubert



Handeln Sie jetzt!

**T** TRANSACTION PARTNER

Transaction Partner AG, Waaggasse 5, 8001 Zürich  
044 350 11 11, as@transactionpartner.ch



Der Einmarsch an der Eröffnungszeremonie ist ein Highlight jeder Weltmeisterschaft und zaubert auch Manuel ein Lachen ins Gesicht.



Ob Lilien im Tempelbrunnen oder Mörser: Dekorationen gestalteten nicht nur die Stages abwechslungsreich, sondern waren auch in den Ablauf eingebaut.

# WETTKAMPFBERICHT AUS DEM LAND DES LÄCHELNS

Im vergangenen November versammelte sich die Crème de la Crème des dynamischen IPSC-Schiessens in **THAILAND**. Unter den 1300 Schützinnen und Schützen startete Manuel Schneider für die Schweiz. In seinem persönlichen Bericht blickt er auf die Herausforderungen und Eindrücke der Weltmeisterschaft zurück.

**Text:** Manuel Schneider, Noemi Muhr

**Fotos:** Manuel Schneider, IPSC World Shoot

**W**ie jedes Match begann die IPSC-Weltmeisterschaft für mich schon vor dem Wettkampf. Mit vorgängiger Anmeldung meiner Waffen verlief die Einreise nach Thailand reibungslos. Nach einer kurzen Überprüfung meines Gepäcks am Zoll konnte ich die Weiterreise nach Pattaya antreten. Ich bin einen Tag vor der Eröffnungsfeier angereist, so ging es für mich vom Flieger direkt zur Anmeldung. Dabei begutachteten die Wettkampfrichter meine Ausrüstung im Detail: Die Positionen meiner Magazintaschen und des Holsters am Gurt, die Lauflänge der Waffe, das Abzugsgewicht und natürlich, ob auch keine verbotenen Modifikationen vorgenommen wurden. Im

Grundsatz soll mein Sportgerät in dem Zustand sein, wie sie das Werk verlassen hat. Im Anschluss nahm ich mir Zeit, um mir die Stages der ersten Wettkampftage anzuschauen.

## 1300 SCHÜTZEN AUS 73 LÄNDERN

Am Abend kam dann die Eröffnungsfeier - und die war einer Weltmeisterschaft mehr als würdig! Sie fand aufgrund des unbeständigen Wetters in einem Kongresszentrum nahe dem Schiessstand statt und wartete mit grandiosen Showeinlagen von Kampfkünstlern und Exerzierübungen uniformierter Einheiten auf. Das Highlight war - wie üblich an IPSC Kontinental - oder Weltmeisterschaften - der obliga-

torische Einmarsch aller teilnehmenden Länder. Auch ich habe stolz die Schweizer Fahne getragen und erhielt zum ersten Mal einen Eindruck von der überwältigenden Grösse des Anlasses. Mit mir waren über 1300 Schützinnen und Schützen aus 73 Ländern dabei und ich fühlte mich geehrt, Teil einer so grossen Gemeinschaft zu sein, die alle das Gleiche lieben wie ich.

### HERAUSFORDERNDE STAGES

Am Sonntag ging es dann bei Sonnenaufgang endlich los. Minimum 540 Schuss galt es auf den 30 Stages zu platzieren. Ich würde sie aufgeteilt auf sechs Tage mit einem Tag Pause absolvieren. Jede Stage war nach einem landestypischen Thema dekoriert: Von blumengeschmückten Tempeln über tropische Strände bis hin zu kulinarischen Spezialitäten. So konnte man jeden Tag etwas Neues von Thailand entdecken.

Einer Weltmeisterschaft würdig war auch von vornherein das Schwierigkeitslevel der Stages. Selten habe ich einen IPSC-Wettkampf geschossen, bei dem die einzelnen Schüsse so schwierig zu platzieren waren. Leider war mein Einschiessen nicht sehr erfolgreich und ich musste nach den ersten beiden Stages mein Visier neu einstellen. Erschwerend hinzu kam eine Waffenstörung beim dritten Schuss, welche ich aber schnell beheben konnte. Denn die Zeit im Stage läuft trotz Störung weiter. Zum Glück blieb es die einzige während des Wettkampfs. Etwa so durchzogen wie auch das tropische Wetter, beendete ich meinen ersten WM-Tag.

Am zweiten Tag staunte ich nicht schlecht über den «Mover», den ich antraf. Dieser Mover, also eine Scheibe die z. B. von links nach rechts eine Distanz abfährt, war mit einem zusätzlichen Schwinger versehen (Anm. d. Red.: Ziel, das hin- und herschwingt). Und als wäre das nicht schon schwer genug, war zu allem Überfluss daran noch eine Strafscheibe montiert. Wenn man diese

## « BEI SONNENAUFGANG MUSSTEN WIR DIREKT GEGEN DIE SONNE SCHIESSEN. »

trifft, gibt es pro Treffer 10 Strafpunkte. Dies schmerzt in der Wertung, da man pro Schuss maximal fünf Punkte erzielen kann.

Auch am dritten Tag konnte ich meine beste Leistung nicht wirklich abrufen. Erst dachte ich, am Nachmittag zu schiessen wäre besser, da man nicht so früh starten muss. Aber am Morgen war es jedoch um einiges kühler. Umgekehrt mussten wir bei Sonnenaufgang direkt gegen die Sonne schiessen. Die braunen Scheiben und blauen Stahlziele waren so nur schwer zu erkennen. Unnötig zu sagen, dass dies meiner Performance nicht half. Immerhin: Mein Zeitplan erlaubte mir am 4. Wettkampftag einen Tag Pause und Erholung. Der fünfte Tag lief dann endlich gut und am sechsten konnte ich zwei Volltreffer auf einen sogenannten «Drunken Monkey» verbuchen, ein Ziel, welches durch unterschiedlich angeordnete und verbundene Gewichte vollkommen unvorhersehbare Bewegungen macht.

Auch kulturelle Darbietungen bereicherten den Wettkampf. Auch wenn die Startposition entspannt aussieht: Nach dem Startsignal gilt es, die volle Leistung abzurufen.



Manuel Schneider an der IPSC World Shoot 2022.

### VIELE TALENTIERTE NACHWUCHSCHÜTZEN

Am letzten Tag nahm ich mir etwas Zeit, die anderen Teilnehmenden zu beobachten. Besonders beeindruckt war ich vom zahlreich erschienenen Nachwuchs, insbesondere aus Asien. Ihr Tempo und Ihre Genauigkeit sind unglaublich. Es gibt nun eine ganze Generation von Jungen, die das IPSC-Schiessen schon einige Jahre mit Airsoft-Pistolen ausüben. Erstaunlicherweise scheint der Wechsel im Erwachsenenalter auf echte Pistolen problemlos zu funktionieren. Es freut mich, dass sich so viele junge Schiess Talente einen Zugang zum dynamischen Schiessen schaffen können.

In meiner Kategorie traten die meisten Teilnehmenden an. Eric Grauffel, für mich der «Michael Jordan im IPSC-Schiessen», holte sich verdient zum neunten Mal den IPSC-Weltmeister-Titel in der Production-Kategorie. Für mich reichte es für den 72. Platz mit 71.33% auf Eric Grauffel.

Alles in allem war es ein unvergessliches Erlebnis, in Fernost zu schiessen und ich brachte viele neue, spannende Eindrücke mit nach Hause. Ob wegen der Schönheit des Landes, der Freundlichkeit der Menschen oder einfach wegen dem Erlebnis, unter ganz anderen Bedingungen seine Schiesskünste auf die Probe zu stellen.



## Besuch

Entdecken Sie eines der bestgehüteten Geheimnisse der Schweiz. Vom Abenteuer des Soldaten zum Nationalreduit. Ein Eintauchen auf mehreren Ebenen, visuelle und akustische Stimmungen.

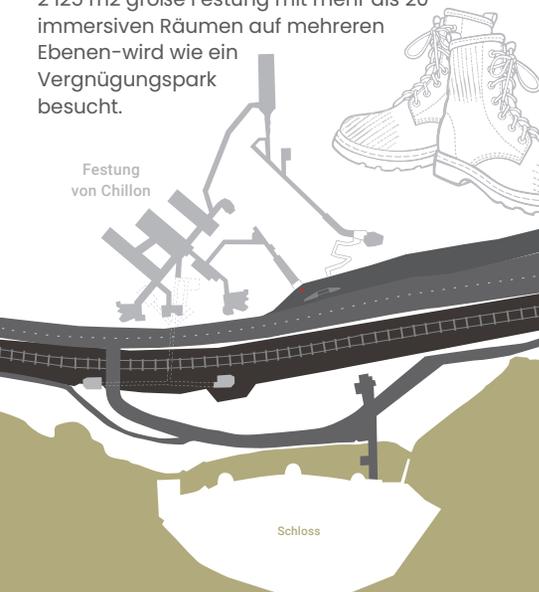
## Interaktivität

Tauchen Sie mithilfe von Spielen, Quizfragen, virtueller und 3D-Realität in die Intimität der Militärstrategie ein.



## Lage

2'125 m2 große Festung mit mehr als 20 immersiven Räumen auf mehreren Ebenen – wird wie ein Vergnügungspark besucht.



# WIE DIE MEDIALE BERICHTERSTATTUNG DIE REALITÄT VERZERREN KANN

**SCHWEDEN** gilt oft als Aushängeschild für einen sicheren, modernen und gesunden Staat. Doch sind die Skandinavier wirklich Vorbilder oder eher ein abschreckendes Beispiel?

Der schweizerisch-schwedische Doppelbürger Sven Brander schreibt über Probleme, die hierzulande kaum medial beleuchtet werden.

Text: Sven Brander

**S**chweden, das Land von Pipi Langstrumpf und Nils Holgersson. Eine Idylle im Norden. Ein Wohlfahrtsstaat, der zwar hohe Steuern erhebt, dafür seinen Einwohnern ein sicheres und angenehmes Leben in jeder Hinsicht bietet. Ein stabiles Sozialsystem. Medizinische Topversorgung für alle. Selbstverständlich auch eine hervorragende innere Sicherheit.

Wenn ich Ihnen nun sage, dass alle diese positiven Attribute heutzutage in die Märchensektion gehören wie die Bücher von Astrid Lindgren, haben Sie vermutlich Mühe mir zu glauben. Leider ist es so, dass sich Schweden seit den 1990er Jahre in die Richtung eines gescheiterten Staats entwickelt. Ende des letzten Jahrtausends sind die Schweiz und Schweden in relevanten Bereichen praktisch gleich auf.

Das etwas in Schweden schief läuft, fiel mir zum ersten Mal 2005 auf, als wir nach einem kleinen Bummel in der Stadt Malmö am nächsten Tag in der Zeitung lasen, dass dort wo wir am Tag zu-



## BIO

Der Autor Sven Brander (Jg. 1987) ist schweizerisch-schwedischer Doppelbürger, Co-Präsident der Schützengesellschaft Ziefen BL und setzt sich verstärkt mit dem Waffenrecht und dem Fehlen einer sachrichtigen und holistischen medialen Berichterstattung auseinander, verstärkt seit der Abstimmung zur Übernahme der EU-Waffenrichtlinie im Jahr 2019.

## INFO

— In der Kolumne «Recht direkt» schreiben Gastautoren rund um die Themen Waffenrecht und politische Entwicklungen, welche in Zukunft einen direkten Einfluss auf das Schiesswesen in der Schweiz haben könnten. «Recht direkt» wird unterstützt von Piusicur, einem unabhängigen, gesamt-schweizerisch agierenden Verein mit sicherheitspolitischer Zielsetzung. **Weitere Infos: [www.piusicur.ch](http://www.piusicur.ch)**



vor durchgegangen waren, 15 Minuten später ein Mann im Kaffeesitzend vor aller Augen erschossen wurde. Es war ein Auftragsmord unter Banden. Malmö, diese schöne Stadt in Südschweden, fing an sich, wie der Rest des Landes, zu verändern. Plötzlich gab es vermehrt Messerstechereien und Krankenwagen konnten nur noch mit Polizeischutz in gewisse Gebiete der Stadt, da die Bandenmitglieder festlegten, wer nach einer Auseinandersetzung mitfahren durfte.

Diese Veränderung wurde beschleunigt durch eine planlose und masslose Migrationspolitik. Schweden wollte zu einer humanitären Grossmacht werden. Die Regierung hatte bereits Ende der 90er Jahre Ghettos geschaffen (die sie natürlich nicht so nannte)

und holte im Laufe der nächsten Dekaden rund 2 Millionen Menschen ins Land. Es entstanden Parallelgesellschaften und Finanzmittel wurden weggeleitet vom Gesundheitswesen oder der Polizei. Das Gesundheitswesen ist seit Jahrzehnten in der Krise. Dies ist auch ein wichtiger Grund, weshalb Schweden nicht den gleichen Weg in der Pandemie ging wie der Rest der Welt. Das Gesundheitssystem ist in der Regelsituation bereits überlastet.

Sicherheitspolitisch fällt man, trotz sehr strengem Waffengesetz, in Europa durch eine einzigartig hohe Anzahl an Schiessereien und Sprengmittelangriffe auf. Im Jahr 2022 gab es laut polizeilicher Statistik 391 Schiessereien mit 62 Toten und 107 Verletzten. Das sind also mehr als eine Schiesserei pro

Tag. Mehr als ein Toter und zwei Verletzte pro Woche. Hinzu kommen 349 Sprengmitteldelikte im gleichen Jahr mit 90 Detonationen. Das sind zum Beispiel Angriffe mit Handgranaten auf Polizeifahrzeuge.

Bis vor Kurzem wurden selbst krasseste Ereignisse im deutschsprachigen Raum kaum grösser bekanntgemacht. Ein «Drive-by-Shooting» 2018 in der Stadtmitte von Malmö mit drei Toten und drei Schwerverletzten war dem SRF keine Meldung wert.

Es wird in der Waffendebatte viel über «amerikanische Verhältnisse» gesprochen, mit dem Augenmerk auf angeblich zu laschen Gesetzen. Würde wir dieser Argumentation Folgen und dem Hauptfaktor Waffengesetz grösste Kreditabilität geben, wäre es unmöglich, dass die Schweiz sicherer ist als Schweden. Erklärbar ist es, weil die Kriminellen sich per Definition nicht an Gesetze halten.

Entsprechend muss uns bewusst werden, dass die Debatte öffentlich extrem Einseitige geführt wird. Die Faktoren Kultur und die Waffentraditionen in Verbindung mit den gesamtgesellschaftlichen Verhältnissen sind viel wichtiger für die öffentliche Sicherheit als ein repressives Waffenrecht für Legalwaffenbesitzer.

Wir Schweizerinnen und Schweizer müssen uns dem bewusst werden und zu unserer soliden und wertvollen Waffenkultur sowie unserer noch relativ stabilen Gesellschaft Sorge tragen. ●

Väderöarna in Schweden: So romantisch stellen wir uns Skandinavien vor. Doch täuscht die Idylle?

# SMARTER SURFEN MIT DEM SSV



**Schützen aufgepasst:** Jetzt mit exklusiven Vorteilen telefonieren, simsensieren und surfen: Der Schweizer Schiesssportverband bietet neu in Kooperation mit Mobilezone und Swisscom Mobiltelefonabos für Schützinnen und Schützen an. Für Sparfüchse ist ebenso etwas dabei wie für Vieltelefonierer. Das

Einziges, was Sie brauchen, ist Ihre SSV-Mitgliedsnummer (von Ihrem Vereinsvorstand beziehbar) – und schon kann's losgehen. Wechseln Sie Ihr Mobile-Abo ganz einfach: Die bisherige Rufnummer kann selbstverständlich beibehalten werden. Mobilezone hilft Ihnen beim

reibungslosen Abowechsel egal von welchem Anbieter – entweder in einem der über 120 Shops in der Schweiz oder auf **b2b.mobilezone.ch/swissshooting**. Nach erfolgreicher Registrierung und Aufschaltung können Sie Ihr Abo ganz einfach und schnell online verwalten.

## NATEL®go Flex Swiss Standard 2GB **CHF 21.00**

Unlimitiert Telefonie, SMS in der Schweiz, 2GB surfen in der Schweiz: 100 Mbit/s

## NATEL®go Swiss Standard **CHF 32.50**

Unlimitiert Telefonie, SMS und surfen in der Schweiz: 100 Mbit/s

## NATEL®go Neighbours **CHF 54.00**

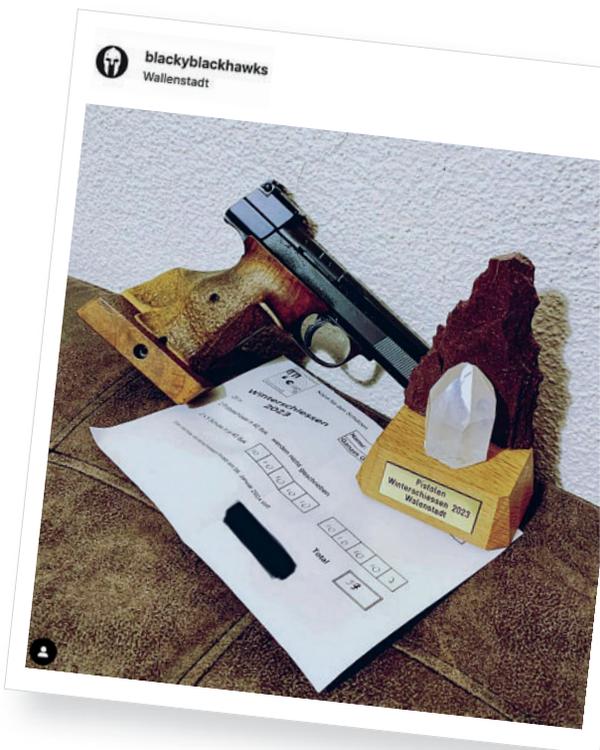
Unlimitiert Telefonie, SMS und surfen mit Highspeed in der Schweiz und den Nachbarländern

## NATEL®go Europe **CHF 64.00**

Unlimitiert Telefonie, SMS und surfen mit Highspeed in der Schweiz und Europa

Für sämtliche Fragen wenden Sie sich bitte an mobilezone:  
**business@mobilezone.ch**  
**Telefon +41714214680**  
 (Mo–Fr 8–12 und 13.30–17 Uhr)  
 oder lassen Sie sich persönlich im mobilezone-Shop in Ihrer Nähe beraten. Eine Beratung in Swisscom-Shops oder durch Hotlines von Swisscom ist nicht möglich.

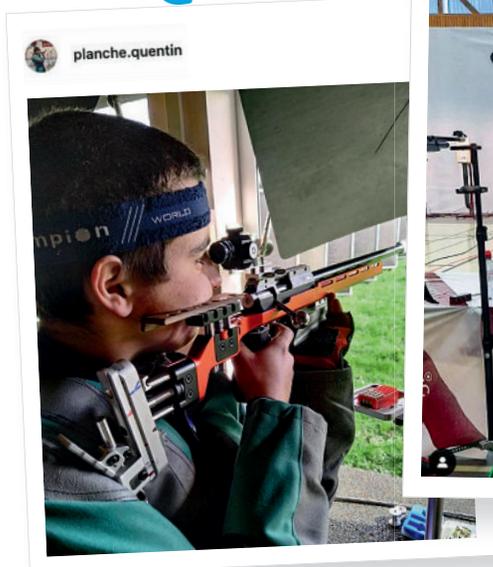
Weitere Informationen unter:  
**www.swissshooting.ch/**  
**ssv-mobilezone**



# SWISSSHOOTING DIGITAL

Der Schweizer Schiesssportverband ist auch auf Instagram aktiv. Neben Facebook ist dies der zweite Social-Media-Kanal, welcher von der SSV-Redaktion betreut wird. Im «Schiessen Schweiz» zeigen wir jeweils die besten Schnappschüsse von unseren Followern.

Mitmachen ist ganz einfach: **MARKIERE UNS AUF DEINEM POST MIT @SWISSSHOOTING.CH.**



# «Einer für alle, alle für einen»

Festschrift zum 200-Jahr-Jubiläum  
des Schweizer Schiesssportverbands



**Jetzt kaufen!**  
**CHF 69.-**  
im SSV-Webshop

- » Geschichte des wichtigsten Vereins des 19. und 20. Jahrhunderts
- » Von der Gründung des SSV 1824 bis heute
- » Hintergründe über den Bezug des Schützenwesens zur Politik
- » 860 Seiten mit Vorwort von Bundesrätin Viola Amherd

Hier bestellen:  
[shop.swissshooting.ch](http://shop.swissshooting.ch)

**20**   
Jahre SSV | Ans FST | Anni FST | Onns FST



# EINE KARTE MIT VIELEN VORTEILEN

Hinter der SSV-Mitgliederkarte steckt ein **INNOVATIVES ZAHLUNGSSYSTEM**, das überall auf der Welt dieselben Sicherheitsstandards garantiert – und zwar egal, ob Käufe vor Ort oder im Internet getätigt werden. Wir zeigen die vielen Vorteile auf einen Blick.

**Weltweit sicher bezahlen.** Die SSV-Karte ist ein sehr sicheres Zahlungsmittel – viel sicherer als Bargeld. Das Geld wird bei einer Transaktion nie direkt vom Bankkonto abgebucht und Fremdwährungen stehen jederzeit zur Verfügung. Eine ausgereifte Sicherheitstechnologie macht Betrügern das Leben kompliziert. Im Verlustfall kann die Kreditkarte umgehend gesperrt werden und wird rasch ersetzt.

**In wenigen Sekunden bezahlt oder reserviert.** Die Zahlung ist in wenigen Sekunden getätigt: Karte an das Zahlungsgerät halten, fertig. Der PIN-Code ist bei grösseren Beträgen erforderlich. Beim mobilen Bezahlen: Das Handy oder die Smartwatch hinhalten, Sicherheitsfreigabe des Gerätes anwenden (Face-ID, Fingerprint, Code etc.), fertig. Im Internet: Den Kauf rückbestätigen (z. B. mittels 2-Faktor-Authentifizierung), fertig. Und bei einem Abo mit hinterlegter Kreditkarte läuft die Zahlung sogar ganz von selbst. Und ebenso rasch ist eine Reservation garantiert.

**Global anerkannt, mit lokalem Service.** Mit der SSV-Karte bezahlen Schützinnen und Schützen überall auf der Welt und haben immer die richtige Währung dabei (Tipp: Im Ausland in der lokalen Landeswährung bezahlen ist günstiger!), während die BonusCard einen lokalen Kundenservice in den Landessprachen rund um die Uhr garantiert.

**Ausgaben flexibel planen.** Grössere Ausgaben fallen oft unverhofft an. Etwa, weil das Notebook oder die Waschmaschine aussteigt und umgehend ersetzt werden muss. Das kann das monatliche Budget arg strapazieren. Die Kreditkarte bietet finanzielle Flexibilität, weil die Möglichkeit zur Teilzahlung besteht. Die persönliche Ausgabelimite erleichtert die Budgetkontrolle.

**Überall und jederzeit einsetzbar.** Die SSV-Karte wird weltweit als Zahlungsmittel anerkannt. Sie kann vor Ort im Laden eingesetzt werden, für Einkäufe im Internet oder per Telefon oder indem mobil mit dem Smartphone oder der Smartwatch bezahlt wird. Zudem garantiert die SSV-Karte Reservationen, etwa für Hotels oder Mietwagen.

**Modernes und flexibel einsetzbares Zahlungsmittel.** Die SSV-Karte ist weit mehr als ein Stück Plastik: Dahinter steckt ein modernes und

flexibles Zahlungsmittel. Missbrauchsschutz und Zahlungsgarantie stärken das Vertrauen von Käufer und Verkäufer ins Onlinegeschäft und leisten so einen entscheidenden Beitrag zur Digitalisierung. Bei allen Weiterentwicklungen gehen Sicherheit, Einfachheit und Schnelligkeit stets einher.

**Kontaktlos ist sicher und hygienisch.** Kontaktlos bezahlen ist beliebt, denn es ist sicher und hygienisch. Die Limite für «Contactless» beträgt CHF 80.–. Damit kann ein Grossteil der täglichen Transaktionen mit der Kreditkarte kontaktlos erfolgen. Für höhere Beträge besteht weiterhin ein zusätzlicher Schutz durch PIN-Eingabe.

## Spezielle SSV Zusatzleistungen

- Die SSV-Karte ist zugleich die persönliche Lizenz der Schützinnen und Schützen. Alle Mitgliederinfos wie Mitgliedernummer und Schiessstandinfo sind auf der Rückseite der Karte enthalten.
- Mit jedem Karteneinsatz wird der SSV Nachwuchs gefördert (im Jahr 2022 CHF 5'000.-).
- Mit jedem Einkauf können wertvolle Bonuspunkte gesammelt werden. Diese lassen sich online gegen attraktive Prämien (SBB, Zalando, Grünig & Elmiger) eintauschen.

**Versicherungen.** Optionale, zusätzliche Versicherungen wie z.B. eine Reiseannulations-, Shopping-, Saldo-Versicherung sind jederzeit dazu buchbar.

## WIE KANN ICH DIE KARTE AKTIVIEREN?

Die Bezahlfunktion kann jederzeit aktiviert werden, auch nachträglich. Schreiben Sie einfach ein E-Mail an [ssv@bonuscard.ch](mailto:ssv@bonuscard.ch) mit dem Betreff «Aktivierung SSV Karte». Sie geben uns darin Ihren Namen und Ihre Telefonnummer bekannt und wir kontaktieren Sie rasch möglichst, damit Sie mit Ihrer Lizenzkarte schon bald auf der ganzen Welt bezahlen können.

# MARKTPLATZ

## SUCHE

**Sammler kauft Schützenmedaillen, Kränze und Becher** (Calven, Rütli, Morgarten, Lueg, Dornach u.a.) sowie Ehrenmeldungsabzeichen und weiteres vom Schiessen. Kaufe auch Schützenhausräumungen und Schützennachlässe. Ich suche auch die Tell-Ehrenmedaille, grosse und kleine Meisterschaft (siehe Bild)

Tel. 071 951 40 32



### Zu kaufen gesucht:

Finnisches Trommelmagazin, 71 Schuss, für MP Hispano-Suiza, Kal. 9 mm  
Angebote an: forellenteich@gmx.ch  
Bin Sammler mit Sonderbewilligung. Danke.

### Du besitzt alte Schützenmedaillen und möchtest diese verkaufen?

Als passionierter Sammler bin ich dauernd auf der Suche nach neuen Sammlerstücke. Melde dich einfach, wenn Du deine Sammelobjekte zu fairen Preisen in gute Hände überlassen möchtest. Schau dir einmal meine Website an. Ich freue mich auf Deine Kontaktaufnahme. Besten Dank!

www.meisterschuetze.ch  
hallo@meisterschuetze.ch  
Tel. 079 171 41 50

[www.meisterschuetze.ch](http://www.meisterschuetze.ch)



### Wer hat gratis Kranzabzeichen und Medaillen abzugeben?

Sammler sucht Kranzabzeichen und Medaillen, Pokale und Preise in Form von Zinn-Kannen, Zinn-Bechern und Zinn-Teller usw., bevor alles im Altmetall landet, rufen Sie mich an oder schreiben ein SMS. Porto wird entschädigt. Ich melde mich bei Ihnen. 079 412 00 80

### Kaufe: Karabiner und Pistolen

Karabiner 31-Doppelflinte Cal 12  
Pistolen – Revolver aller Art auch defekt.  
Bin Sammler.  
Tel. 079 400 09 72

## VERKAUFE

### Verkauf Waffensammlung

Nur an Berechtigte! Sehr interessante Einzelstücke! Alles sehr günstig ca. 40-teilig. Verkauf nur nach Waffengesetz! Siehe Auflistung unter: [www.gebrauchtwaffen.com](http://www.gebrauchtwaffen.com), zu finden unter forellenteich@gmx.ch

### Im Auftrag zu Verkaufen

KK-Gewehr Feinwerkbau Modell 2700.  
Mit Gewehrtafche, Riemen und div. Zubehör.  
Preis nach Absprache.  
Tel. 079 353 04 51

### Tanner Stgw

Tanner Stgw, 300m  
Neuer Lauf + Service  
Mit Duo-Ringkorn  
350 Schuss Fr. 3800.-  
Tel. 062 771 64 86

### Standartgewehr G&E Super Target 200 VB CHF 2'000.00

Inkl. Gewehrtafche und passendem Lederriemen, im 2019 NEUER Lauf montiert (Rechnung und Schussbild vorh.), seither nur 500 Schuss geschossen, Fixes Magazin montiert, Farbfilter, Barzahlung (muss pers. abgeholt werden). Handy 079 457 30 89 (nur am Abend)



### Liquidation Trefferanzeige Sius SA-8800

Funktionsfähige Ersatzteile der Trefferanzeige SIUS SA-8800 sowie das Blechdach des Zeigerstands für 10 Scheiben und 10 Stück Scheibenwechsler Leu & Helfenstein.  
Bilder und Preisliste sowie Kontakt unter [www.burg-schwyz.ch](http://www.burg-schwyz.ch)

### Langgewehr

mit Wyss-Diopter. Zustand top.  
VP: 800.00  
Tel: 079 252 56 05

### 300-Standardgewehr Cooper

Mit div. Zubehör. Zustand top.  
VP: 1100.00  
Tel: 079 252 56 05

### Häuptli Freipistole

1948 hat Dr. Schnider (Balsthal) mit diesem Modell (Baujahr 1934) bei den Olympischen Spielen in London Silber gewonnen. VP: 900.-  
Tel: 079 252 56 05

### Verkaufe für Stgw 90

G+E Stgw 90 Set-Box-Basic, ohne Flimmerabweiser und ohne Schützenmesser, inklusive Wyss 6 Farbfilter für Diopter. Neuzustand.  
Ganzes Set für CHF 500.-  
Tel. 078 843 68 50



### Zu verkaufen an Munitionssammler:

75+9 einzelne Patronen vermutlich aus Schweden, Kal. 7.62, Marke Mauser/Gevaer, 15 Lader à 5 Stk. Original in Wachsverpackung, vermutlichlich Jahrgang 1959  
10 Patronen Vetterli Munition Kal. 10.4, Lab. Datum Thun 21.2.1898  
10 Patronen GP 11 Verpackung mit rotem Diagonalstrich, Thun, 21.2.1928  
1 Lader/5 Stk. alte Langgewehr Munition Kal. 7.65  
Ganzes Paket dem Meistbietenden.  
Tel. 079 481 81 17

### Tanner Stgw

Tanner Stgw. 98, 300m, 5400 Schuss.  
Sehr gepflegt.  
Preis Fr. 850.00  
Tel. 079 471 89 80

### Schussabmelder

6 Schussabmelder für Schallschutztunnel für Scheibe SIUS.  
Zustand gut, pro Stück CHF 250.-  
Secretairetir.rue@gmail.com

### Tunnel Süssmann GPB 850

4 Tunnel in grüner Farbe, generalüberholt pro Stück CHF 800.-  
4 Tunnel in schwarzer Farbe, teilüberholt pro Stück CHF 400.- oder generalüberholt pro Stück CHF 800.-  
Secretairetir.rue@gmail.com

### Sturmgewehr 57/03 P voll ausgerüstet

Ich biete hier mein Stgw 57/03 P an.  
Die Waffe ist ohne Sportlauf aber sonst voll ausgerüstet.

- Stgw 57/03 Privatausführung (kein Seriefeuer)
- Grünig u. Elmiger Visierung mit Farbfilter und Flimmerband
- Verstellbare Zweibeinstützen
- Pistolengriff Sport, Wyss
- Sporthammer
- 2 Stk. 24 Schuss Magazine
- Putzzeug

Die Waffe hat ca. 2400 Schuss auf dem Lauf und ist in sehr gutem Zustand. Ich verkaufe die Waffe nur mit den gesetzlichen Unterlagen.

Verhandlungspreis CHF 2600.-

Kontakt: kaelin.frank@sihlsee.ch / 079 569 54 12



### Zinnbecher Eidgenössischer und Kantonaler Schützenfeste

Eidg. Chur 1985  
Eidg. Winterthur 1990  
20. Kant. beider Basel 1982  
Kant. Zürcher Unterland 1982  
Kant. Aargauisches Brugg 1988  
Pro Becher 15.- + Versand  
Tel. 079 391 44 20  
Fotos: klemens55@gmx.ch

### SIG 205 Standardgewehr 300m

Gebraucht, Lauf neuwertig mit Schussbild  
VB CHF 1'800.-  
Tel. 079 327 41 95

### Kalaschnikow Halbautomat

Sehr schöne Kalaschnikow Halbautomat  
AKMS47 Cal. 7.62x39  
Neupreis CHF 1600.- Jetzt CHF 850.-  
Mit schöner Tragtasche, 2 langen Magazinen und 400 Schuss Munition  
Nur gegen WES  
Tel. 079 381 10 31

### A vendre divers matériels Polytronic TG3002

Matériel d'occasion TG3002 a vendre sans garantie.  
Écrans, imprimantes, capteurs de coup, boîtiers de ciberie, tiroirs sous la table, divers câbles, barres de calculs etc.  
Prendre contact pour les prix au 079 794 25 58 ou stephane.baumann@blueemail.ch  
A venir chercher sur place 2058 Le Pâquier



### Verkaufe gem. gesetzl. Bestimmungen

Sportpistole: MZM Magolin 390.-  
Andere: Walther TPH .22lr, Star 6.35, 9 Para, S&W Revolver 10-5 .38spec  
Gewehr: Erma M1 mit ZF .22lr, Schrotflinte Benelli Raffaello 123 halbauto. 12/70 K31 mit + ohne Diopter GP11, Wiederladeartikel, Holster aus Cordura  
Infos + Preise, Kontakt: 078 232 52 53 oder inserat22@gmx.ch

### SIG 205 Unikat Edelweiss Edition

Zu verkaufen SIG 205 Unikat Edelweiss Edition mit Hämmerli Diopter. Laufbelastung unbekannt erzielt aber noch top Resultate.  
079 / 289 05 21



### Kleinkalibergewehr

Verkaufe Kleinkalibergewehr mit einem Lauf  
Anschütz Modell 54  
CHF 1800.-  
Tel. 079 634 65 61



## KLEINANZEIGEN ZUM GÜNSTIGEN PAUSCHALPREIS

Mit der Platzierung Ihrer Kleinanzeige in unserem Magazin erreichen Sie auf direktem Weg über 60'000 Leserinnen und Leser.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige per Post zusammen mit CHF 10 (Text-Anzeige) bzw. CHF 20 (Foto-Anzeige) und einer Kopie Ihrer ID/Pass an: SchiessenSchweiz, Kleinanzeigen, Lidostrasse 6, 6006 Luzern. Bilder (als \*.jpg, \*.tiff oder \*.pdf) in hoher Auflösung bitte elektronisch an: [redaktion@swissshooting.ch](mailto:redaktion@swissshooting.ch)  
Aufgrund des Waffengesetzes ist eine Kopie Ihrer ID/Pass zwingend erforderlich. Im Inserat erscheint nur Ihre Telefonnummer. Das Inserat wird nur bei gleichzeitiger Einzahlung veröffentlicht.

**TEXT-ANZEIGE, CHF 10**  
maximal 250 Zeichen, 30mm Höhe

**FOTO-ANZEIGE, CHF 20**  
maximal 250 Zeichen plus Foto, 70mm Höhe



Exklusiver ISSF Result Provider  
Weltweit das einzige System mit  
ISSF-Zulassung für alle Disziplinen

# SIUS

 SWISS PRECISION

## Die neue SA9006 ist da!

Exklusiv für die Schweiz.

*Mit praktischem  
Schweukaruu!*

- 10,1- Zoll-Farbbildschirm mit Touchfunktion für Athleten
- Bedienpult mit einfachster Bedienung mittels Touchscreen
- Modernste STYX-Netzwerk Technologie
- Option für «Range Live Results» über das Internet
- Automatischer Scheibenwechsler für A- und B-Scheibe
- Zugelassen für alle SSV-Wettkämpfe, OP und Feldschiessen



 +41 52 354 60 60

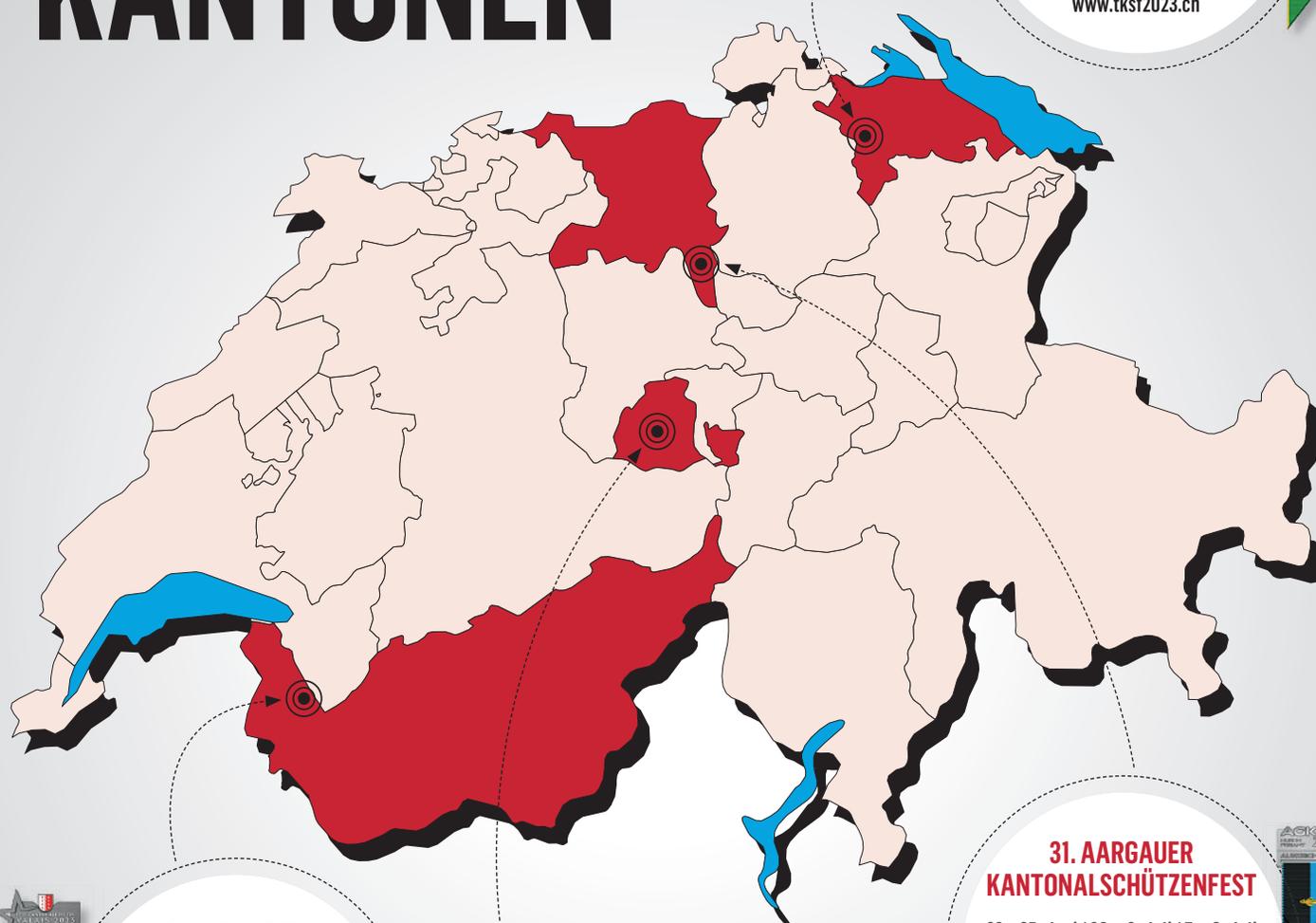
 [sales@sius.com](mailto:sales@sius.com)

# «GUET SCHUSS» IN VIER KANTONEN

In den Kantonen **AARGAU, OBWALDEN, THURGAU** und **WALLIS** gehen heuer gleich vier kantonale Schützenfeste über die Bühne. Die Organisatoren erwarten mehrere zehntausend Schützinnen und Schützen.

## 71. THURGAUER KANTONALSCHÜTZENFES

16. Juni – 2. Juli  
Festzentrum: Frauenfeld  
Besucher: 10'000 – 12'000  
Disziplinen: Gewehr 300m  
& Pistole 25/50m  
[www.tksf2023.ch](http://www.tksf2023.ch)



## 19. WALLISER KANTONALSCHÜTZENFEST

9. – 11. Juni / 15. – 18. Juni / 22. – 25. Juni  
Festzentrum: St-Maurice  
Besucher: ca. 10'000  
Disziplinen: Gewehr 50/300m  
& Pistole 25/50m  
[www.fctvs.ch](http://www.fctvs.ch)



## 27. OBWALDNER KANTONALSCHÜTZENFEST

9. – 11. Juni / 16. – 19. Juni / 23. – 25. Juni  
Festzentrum: Lungern (Brünig Indoor)  
Besucher: ca. 7'500  
Disziplinen: Gewehr 50/300m  
& Pistole 25/50m  
[www.ow2023.ch](http://www.ow2023.ch)



## 31. AARGAUER KANTONALSCHÜTZENFEST

23. – 25. Juni / 30. – 3. Juli / 7. – 9. Juli  
Festzentrum: Benzenschwil  
Besucher: ca. 6'000  
Disziplinen: Gewehr 50/300m  
& Pistole 25/50m  
[www.agksf2023.ch](http://www.agksf2023.ch)



Zur Erinnerung an das kant. Schützenfest in Thun 1894.



Feldschützengesellschaft Lenk.

# BEISPIEL FÜR EIN GELEBTES SCHWEIZER VEREINSLEBEN

Schützenvereine und -gesellschaften sind Stützen und Mittelpunkt des Schweizer Schützenlebens. Anlass genug, sich diesen einmal aus der historischen Perspektive anzunehmen. Konkret am Beispiel der **SCHÜTZENGESELLSCHAFT LENK**, welche letzten Sommer ihren 150. Geburtstag feiern durfte.

Text: Peter Johannes Weber Fotos: Schützenmuseum Bern

**W**ichtigste Quellen zur Vereinsgeschichte sind neben Fotografien meist Protokoll- und Kassabücher, welche bis in die 1920er Jahre hinein fast immer in Kurrentschrift - also der alten deutschen Handschrift - abgefasst wurden. Im ersten Protokollbuch der Feldschützengesellschaft Lenk, wie die heutige Schützengesellschaft bis 2001 hiess, wurde das Vereinsleben von 1872 bis 1949 festgehalten: Kassenrevisionen, Verpachtungen der Schützenwirtschaft, Munitionsbeschaffung, Teilnahme an Schützenfesten, Ausschiessen usw.

### LANGJÄHRIGE TRADITION

Am 17. Mai 1872 fand das Gründungsbot\* der Feldschützengesellschaft Lenk statt, nachdem sich zuvor 70 Ortsbewohner als interessierte Schützen angemeldet hatten. Allerdings war die Lenker Schiesstradition viel älter. Denn als im Jahre 1818 im Kanton Bern die Amtsschützengesellschaften gegründet wurden, entstand eine Unterabteilung Lenk für die Amtsschützengesellschaft Obersimmental. Obschon im Jahre 1856 die Amtsschützengesellschaften vom Kanton Bern offiziell aufgelöst wurden, bestanden sie mancherorts als Schützengesellschaften weiter, wie beispielsweise die Stadtschützen Bern bis heute. Die Amtsschützengesellschaft Obersimmental bestand 1872 zwar nur noch auf dem Papier, hatte aber noch Vermögen, welches in der Folge unter den vier beteiligten Unterabteilungen Boltigen, Zweisimmen, Sankt Stefan und Lenk aufgeteilt wurde.

### WIN-WIN-SITUATION

1872 hatten Schweizer noch keine Armeewaffen zu Hause, weswegen die Lenker bei der kantonalen Militärdirektion 25 Milbank Amsler Gewehre ausliehen, und für 1873 beantragte man dann 20 Vetterli-Stutzen. Schon im Gründungsjahr schaffte sich die junge Schützengesellschaft «eine baumwollene Vereinsfahne (weisses Kreuz im roten Feld)» an. Diese durfte jener Schütze aufbewahren, der die meisten Punkte beim Ausschiessen erreichte. Dieses war in der Lenk ein gesellschaftlicher Anlass, da der Schiessabend mit Tanz aus-

klang. Für die lokale Gastronomie war die junge Gesellschaft aber nicht nur deswegen attraktiv, so dass ab 1873 die Schützengesellschaft alljährlich an den meistbietenden Gastronomen übertragen wurde. Im gleichen Jahr nahm man bereits am kantonalen Schützenfest in Zweisimmen teil, für das eine silberne Taschenuhr als Ehrengabe gespendet wurde. Im Protokollbuch ist in der Folge die regelmässige Teilnahme an Berner Kantonschützenfesten dokumentiert.

### ERSTE WETTKÄMPFE

1885 nahmen die Lenker erstmals an einem Eidgenössischen Schützenfest teil, welches damals im Berner Kirchenfeld durchgeführt wurde. Neben Einzelschützen meldete man sich auch fürs Sektionswettschiessen an und spendete eine Ehrengabe in Höhe von 50 Franken. Am 19. Juli früh um halb fünf Uhr reiste man im Fuhrwerk nach Bern, bezog dort ein Massenquartier und reiste am 20. Juli um acht Uhr abends wieder zurück. Zwecks gemeinsamen Auftretens wurde als Tenue beschlossen: «Hohe Binsenhüte mit Alpenrosen und Edelweiss und gelbes Moos und ferner schwarze Röcke».

### «KONKURRENZ» AUS ENGLAND

Am 20. Januar 1912 fand erstmals ein Winterschiessen zwischen englischen Kurgästen und Lenker Schützen statt, welches die Engländer klar mit 1'624 zu 200 Punkten gewannen. Daraufhin spendete der Engländer H. J. Smith den «Lenker Wintersport-Becher», um den alljährlich im Januar oder Februar zwischen den Lenker Schützen und den Kurgästen auf 300m geschossen werden sollte. Auch die folgenden beiden Winterschiessen gingen an die Engländer, doch dann kam es mit dem Ersten Welt-

«**DIE BAUMWOLLENE VEREINSFAHNE DURFTE JENER SCHÜTZE AUFBEWAHREN, DER BEIM AUSSCHIESSEN DIE MEISTEN PUNKTE ERREICHTE.**»

krieg und den unsicheren Nachkriegsjahren zu einem Unterbruch. Erst 1927 fand wieder - und letztmals - ein Schützenmatch Lenk gegen England statt. Im Sommer 1935 regte ein Kurgast an, einen Match zwischen den Kurgästen und Lenker Feldschützen durchzuführen. Bis zum Zweiten Weltkrieg ist alljährlich immer wieder von einem «Gäste-Match» die Rede. Just am 31. August 1939, dem letzten Friedenstag, fand das Lenker Schützenbot statt. Posthalter Klopfenstein rief bei seinem Eintritt den Versammelten zu: «So, so, Manne, an die Gewehre», wobei sich die Teilnehmer beim Heimweg dachten: «Das Ausschiesset wird etwa anderswo abgehalten!» - ganz genau, nämlich im Aktivdienst.

### FUSION

Bereits im August 1900 beschloss das Schützenbot\*\* die Gründung der Militärschützengesellschaft Lenk, wobei beide Schützengesellschaften den gleichen Vorstand haben und gemeinsame Kasse führen sollten. Dies änderte sich erst im Juni 1922, als die kantonale Militärdirektion eine Vereinigung der beiden Gesellschaften anregte. Indes beschloss das Schützenbot, beide Vereine voneinander zu trennen. 1933 wird ein Zusammengehen abgelehnt, welches erst 2001 zustande kam, woraus die heutige Schützengesellschaft Lenk entstand. ●

Preis beim  
Jubiläumsschiessen  
2022: Vesperplättli  
mit Jubiläumslogo.



\*Gründungsbot: Gründungsversammlung

\*\*Schützenbot: Schützenversammlung

SCHWEIZERISCHER  
SCHÜTZENKALENDER  
AGENDA DU TIR SUISSE

Jetzt  
bestellen!

Schiessplaner mit über 1300 Terminen  
in den Disziplinen:

- > Gewehr 10 m, 50 m, 300 m sowie Armbrust
- > Pistole 10 m und 25/50 m

Die Strukturen des Schweizerischen  
Schiesssportes:

- > Schweizer Schiesssportverband SSV
- > Kantonalverbände
- > Schiesssportverbände
- > Funktionen, Ansprechpartner

Resultate der Schweizermeisterschaften

**KROMER**  
Shooting

Ich/wir bestelle(n):

\_\_\_\_\_ Ex. Schweizerischer Schützenkalender 2023  
(CHF 17.50 inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten)

\_\_\_\_\_ Ex. Schweizerischer Schützenkalender im Abonnement  
(bis zum Widerruf, CHF 16.50 inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten)

Verband/Verein: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Kromer Print AG · Shooting · Karl Roth-Strasse 3 · 5600 Lenzburg  
Telefon +41 62 886 33 30 · shooting@kromerprint.ch · kromershooting.ch

ANZEIGE

# TERMINE

Präsentiert vom Schweizer Schützenkalender

## APRIL

**15. BIS 16. APRIL**  
Historisches Fahrtschiessen  
Gewehr 300m  
Mollis, GL

**29. BIS 30. APRIL**  
Historisches Gedenkschiessen  
Rothenthurm  
Gewehr 300m und  
Pistole 25/50m  
Rothenthurm, SZ

**28. APRIL**  
Präsidentenkonferenz SSV  
Düdingen, FR

**28. APRIL**  
DV USS Versicherungen  
Düdingen, FR

**29. APRIL**  
Delegiertenversammlung SSV  
Düdingen, FR

## MAI

**4. BIS 6. MAI**  
Historisches Bourbakischiessen  
Gewehr 300m und  
Pistole 25/50m  
Les Verrières, NE

**13. MAI**  
Generalversammlung  
PROTELL  
Mannschaftskaserne  
Bern, BE

**20. MAI**  
Historisches Calvenschiessen  
Gewehr 300m und  
Pistole 25/50m  
Val Müstair, GR

## JUNI

**2. BIS 4. JUNI**  
Eidgenössisches Feldschiessen  
Gewehr 300m und Pistole  
25/50m  
Ganze Schweiz

**9. - 11., 16. - 19., 22. - 25. JUNI**  
19. Walliser Kantonal-  
schützenfest  
Gewehr 50/300m und Pistole  
25/50m und G50A/P10A/P50A  
www.fctvs.ch

**9. BIS 11., 16. BIS 19., 23. BIS 25. JUNI**  
27. Obwaldner Kantonal-  
schützenfest  
Gewehr 50/300m und  
Pistole 25/50m  
www.ow2023.ch

**11. JUNI**  
Nationaler TargetSprint  
Wettkampf  
Zwillikon, ZH

**16. BIS 18., 23. BIS 26. UND  
30. JUNI / 1. BIS 2. JULI**  
71. Thurgauer Kantonal-  
schützenfest  
Gewehr 300m und  
Pistole 25/50m  
www.tksf2023.ch

**18. JUNI**  
Stehendmatch Junioren  
Gewehr 50m  
Schwadernau, BE

**21. UND 24. JUNI**  
Historisches Sempacher-  
schiessen  
Gewehr 300m und  
Pistole 25/50m  
Sempach, LU

**23. BIS 25. UND 30. JUNI / 01. BIS 3. UND  
7. BIS 9. JULI**  
31. Aargauer Kantonal-  
schützenfest  
Gewehr 50/300m und Pistole  
25/50m  
www.agksf2023.ch

**25. JUNI**  
Historisches Murtenschiessen  
Gewehr 300m  
Murten, FR

Alle Angaben ohne Gewähr.

## VORSCHAU HEFT NR. 2 / 2023

Die nächste Ausgabe  
erscheint am  
**12 Juni 2023**

Redaktionsschluss:  
**4. Mai 2023**

Inserateschluss:  
**1. Mai 2023**



Einen detaillierten Kalender mit allen  
Terminen finden Sie jederzeit online unter  
[www.swissshooting.ch](http://www.swissshooting.ch)

# PARTNER & AUSTRÜSTER

## OFFIZIELLE PARTNER

 Your aim is our target				
Trefferanzeigesysteme <a href="http://www.polytronic.ch">www.polytronic.ch</a>	Versicherungen <a href="http://www.helsana.ch">www.helsana.ch</a>	Munition <a href="http://www.swisspdefence.com">www.swisspdefence.com</a>	Trefferanzeigesysteme <a href="http://www.sius.ch">www.sius.ch</a>	Schweizer Armee <a href="http://www.armee.ch">www.armee.ch</a>

## OFFIZIELLE AUSTRÜSTER

				
Munition <a href="http://www.rws-munition.de">www.rws-munition.de</a>	Munition <a href="http://www.norma.cc">www.norma.cc</a>	Auszeichnungen und Uniform-Accessoires <a href="http://www.a-bender.de">www.a-bender.de</a>	Schiessbrillen <a href="http://www.champion-brillen.ch">www.champion-brillen.ch</a>	Druckerei, Schiess-Scheiben <a href="http://www.kromerprint.ch">www.kromerprint.ch</a>
				
Schiessbekleidung <a href="http://www.truttmann.ch">www.truttmann.ch</a>	Hörschutzberatung <a href="http://www.hoerschutzberatung.ch">www.hoerschutzberatung.ch</a>	Versicherungen <a href="http://www.mobiliar.ch">www.mobiliar.ch</a>	Sportbekleidung <a href="http://www.erima.ch">www.erima.ch</a>	Druckerei <a href="http://www.merkurdruck.ch">www.merkurdruck.ch</a>
				
Schiessbrillen <a href="http://www.gerwer.ch">www.gerwer.ch</a>	Stickereien, Textildruck und Werbepartikel <a href="http://www.alltex.ch">www.alltex.ch</a>	Sportgewehre <a href="http://www.bleiker.ch">www.bleiker.ch</a>	Für Trainingsanalyse <a href="http://www.schiesstrainer.ch">www.schiesstrainer.ch</a>	Offizieller Mobilitätspartner <a href="http://www.ford.ch">www.ford.ch</a>
				
Sportwaffen <a href="http://www.grueneL.ch">www.grueneL.ch</a>	Sportpistolen <a href="http://www.morini.ch">www.morini.ch</a>	Telekommunikation und Zubehör <a href="http://www.mobilezone.ch">www.mobilezone.ch</a>		

## GÖNNER UND DONATOREN

	
Gönnervereinigung <a href="http://www.schuetzen-goenner.ch">www.schuetzen-goenner.ch</a>	100er Club <a href="http://www.schuetzen-goenner.ch">www.schuetzen-goenner.ch</a>



### IMPRESSUM

**Schiessen Schweiz** Schweizerisches Schützenmagazin  
**Sportschütze** Schweizer Schützenjournal  
**Offizielles Magazin des Schweizer Schiesssportverbandes**  
**Herausgeber** Schweizer Schiesssportverband, Lidostrasse 6, 6006 Luzern  
**Auflage** 66'482 (WEMF beglaubigt)

### Erscheinungsweise

quartalsweise  
**Haftungsausschluss** Wiedergabe, Vervielfältigung, Speicherung oder Bearbeitung von Artikeln und Bildern, auch behält sich das ausdrückliche Recht vor, Beiträge externer Autoren zu kürzen, umzuschreiben, später oder gar nicht zu publizieren. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

**Copyright** © 2023 Schweizer Schiesssportverband  
**Redaktion** Philipp Ammann (pam), Christoph Petermann (cpe), Elena von Pfetten (evp), Renate Geisseler (rge)

**Autoren in dieser Ausgabe** Noemi Muhr, Peter Johannes Weber, Andreas Tschopp, Michael Schenk, Sven Brander, Manuel Schneider

**Kontakt** Lidostrasse 6, 6006 Luzern, Telefon 041 418 00 30, [redaktion@swissshooting.ch](mailto:redaktion@swissshooting.ch)

**Layout, Grafik** trurnit GmbH, trurnit Publishers, Artur Quante, Isabel Hanner und Reiko Mizutani

**Druck** Merkur Druck, Langenthal

**Anzeigen** Stämpfli Kommunikation, Telefon 031 300 63 82, [mediavermarktung@staempfli.com](mailto:mediavermarktung@staempfli.com)

### Abonnement

Einzelheft: CHF 6.70, Jahresabonnement: CHF 20. Kostenlos für alle beim SSV lizenzierten Schützinnen und Schützen.

### Abo-Service

Lidostrasse 6, 6006 Luzern, Telefon 041 418 00 30, [aboservice@swissshooting.ch](mailto:aboservice@swissshooting.ch)



Ringkorn DUO



Ringkorn SQUARE



Zweibeinstütze ERGONOMIC  
für Stgw90, Stgw57, Kar31



Ringkornschutz für alle Varianten



12 Farbenfilter

